

Montags den 6. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung, wegen des diesjährigen Pfingst-Wollmarkts

Auf Veranlassung einiger geschehenen Anfragen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der diesjährige Pfingst-Wollmarkt in Breslau noch wie vor am ersten Dienstage nach Pfingsten, als am 4. Juni, dem dazu im Kalender bestimmten Tage, abgehalten werden wird. Breslau den 30. April 1816. (g.)

Königl. Preuß. Bresl. Regierung von Schlesien.

Verzeichniß der Medicinal-Vorlesungen, welche während des Sommer Semesters in Breslau bey dem Königl. Anatomie-Institut für angehende Wundärzte gehalten werden sollen.

A. Der Königl. Medicinal-Rath und Professor D. Hagen, öffentlich, und zwar vom 6ten May bis Ende September, täglich von 2 bis 3 Uhr: 1) die Gesichte

sichte und Beschreibung der Knochen des menschlichen Körpers; 2) die Lehre von den Blutgefäßen; 3) die Lehre von den Nerven.

B. Der Königl. Medizinal-Rath und Professor D. Wendt, öffentlich: über die Hülfe bey Vergiftungen, und über die Rettung der Scheintodten, wöchentlich 2mal, Dienstags und Freytags, von 6 bis 7 Uhr Abends.

C. Der Königl. Professor D. Andre, öffentlich, täglich früh um 9 Uhr: geburtshülfsche Klinik im Gebäuhause, und außerdem zu jeder Tageszeit geburtshülfsche Anleitung am Kreibette bey vorkommenden wichtigen Geburtsfällen; Privatim: 1) viermal in der Woche früh um 10 Uhr: die wichtigsten Krankheiten der Schwangeren und Wöchnerinnen; zweymal in der Woche früh um 10 Uhr: die vorzüglichsten Krankheiten der neu gebornen Kinder.

D. Der Königl. Medizinal-Assessor D. Hancke, öffentlich, wöchentlich viermal die Fortsetzung der Vorlesung über die specielle Chyrurgie.

E. Der Professor D. Brehm am hiesigen Chyrurgischen anatomischen Institut: Vorlesungen über den Bau der Sinnes-Organe, in noch zu bestimmenden Stunden.

Breslau den 26sten April 1816.

E.)

Königl. Preuß. Regierung zu Breslau.

Citationes Creditorum.

Breslau den 5ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in dem Gut-Ober- und Nieder-Paulsdorf Ramslauschen Creises und einigen Activis bestehenden Nachlaß des am 27. Juni 1814. verstorbenen Königl. Cammerherrn Baron Friedrich v. Stillsried auf den Antrag eines Erbschaftsgläubigers und bey der von den nächsten Intestaterben geschehenen Erbschafts-Entsagung heut Mittag Concursproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch voraeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtes-Rath Herrn Grafen v. Matschka auf den 15. May a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtes-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Stöckel und Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeldeten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewährleisten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 12ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnung vom 26. März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das heut erlassene Vermögen des verstorbenen Agenten Friedrich König, worüber unterm 23sten September 1814.

der

der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermögen, hiermit öffentlich vorzuladen, sich in dem zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 1. ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Mügel, anberaumten peremptorischen Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rath's-Practicanten die Herren Justiz-Commissarii Wersdack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren, und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in den Prioritätsurteil zu gewärtigen; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassene Bestellung eines Bevollmächtigten zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau werden in Folge der Allerhöchsten Verordnungen vom 26sten März a. c. wegen Wiederaufhebung des Suspenditionsedicts vom 30sten Juli 1812 alle und jede resp. Militärpersonen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Friedrich Sack, worüber bereits unterm 20sten Januar 1812. der formelle Concurß eröffnet, solcher aber durch die Vermittelung der Eheconsortin des c. Sack mit denen sich gemeldeten Gläubigern aufgehoben, und in dem diesfalls ergangenen Präclusions-Erkenntnis de publ. 17ten November 1812. denen Militärpersonen ihre Rechte vorbehalten worden, irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben verneinen, hiermit öffentlich vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen längstens 3 Monaten, und zwar in dem auf den 12. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputato, Herrn Justizrath Krause, anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung einiger Bekanntschaft unter den hiesigen Rath's-Practicanten die Herrn Justiz-Commissarii Wersdack und Müller jun. vorgeschlagen werden, an denen einen sie sich wenden und denselben mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehen können, an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle erscheinen und darin ihre etwaigen Forderungen zu liquidiren und durch Beybringung der in Händen habenden Original-Documente zu justificiren und hiernach die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil; bey ihrem Ausbleiben aber, oder durch unterlassene Bestellung eines Bevollmächtigten zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Brieg den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet worden, und wovon das Inventar

tarium in der hiesigen Registratur einzusehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermin den 25ten May 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Güggenheim, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurteil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Pilastt und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 26ten Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators des Nachlasses des Königl. Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, Justizcommissarius Stöckel hieselbst, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Lieutenants Johann Ernst v. Ohlen, wo über der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2039 Rthlr. 6 gr. 4 pf. bestehet, einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 27. May a. e. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Rath Ludwig, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard, Justiz-Commissionsrath Scholz und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Voll-

macht

macht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten v. Ohlenschen Nachlasses zu achten haben; jedoch kann diese Vorladung und die darin enthaltene Commination den Militärpersonen, welche noch nicht in Garaison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg thut kund und füget zu wissen, wem es zu wissen vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Handelsmann Salomon Furchheim, welches vorzüglich in Activis und Mobilien-Vermögen besteht, wegen Unzulänglichkeit und auf den Antrag der bekannten Gläubiger der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen gesonnen sind, durch dies Proclama vorgeladen, in dem angezeigten Liquidationsstermine den 29sten May c. Vormittags um 10 Uhr auf den Parteyenzimmern vor dem hierzu abgeordneten Commissario, Herrn Justiz-Professor Herrmann, in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen und dann die gefestigte Ansehung in dem abzuschließenden Classificationsurteil, dagegen bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier an Bekanntheit fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien, Herr Justiz-Commissionsrath Beyer, Herr Hofrath Wierich und Herr Justiz-Commissarius Stöckel, vorgeschlagen, an deren einen sie sich wenden und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist August Hamm aus Wilschowitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 19ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Ausculcator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25sten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, bevor eine Theilung unter den Neldnerschen Erben vorgenommen werden kann, in Gemäßheit der §§. 137. bis 142. Tit. 17. B. 1. des Allgem. Landrechts alle noch unbekannten Gläubiger des zu Neufisch verstorbenen Erbkräftigers Benjamin Neldner unter öffentlicher Bekanntmachung der bevorstehenden Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben

den hierdurch vorgeladen werden, ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, hieselbst anzudeuten und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben und nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten haben werden.

Königl. Gericht ad St. Elaram.

Honnth.

Bunzlau den 23ten Februar 1816. Auf den Antrag der Besitzerin der in Urbanstreben sub No. 28. belegenen Bletche, Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel, werden alle diejenigen, die das sub Dato Rittlitztreben den 21. December 1809. von dem unterzeichneten Gerichtsamt über die von der verwit Voigt geb. Zingel für ihren Sohn Johann Gottfried Leberecht Voigt über die von demselben erborgten 370 Rthlr. Courant ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörigen Hypotheken-Schein de eodem Dato, welcher nach der Angabe des Johann Gottfried Leberecht Voigt während dem letzten Kriege ihm verloren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber besitzen, oder an dasselbe einen Anspruch zu haben meinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den

8ten Juni

früh um 11 Uhr in der Canceley in Rittlitztreben hiesigen Creffes anstehendem einzigen Termine zu erscheinen, ihre Gerechtsame unter Vorlegung des Instruments geltend zu machen, bey ihrem Ausenbleiben aber zu erwarten, daß auf den Grund der von dem Johann Gottfried Leberecht Voigt zu leistenden Quitting und Amortisations-Einwilligung des über die von der Anna Rosina verwit. Voigt geb. Zingel erborgten 370 Rthlr. Courant sub Dato Rittlitztreben 21. December 1809. ausgefertigte Hypotheken-Instrument und den dazu gehörige Hypotheken-Schein durch ein Urtheil für amortisirt erklärt und sie mit allen ihren Ansprüchen an das für diese 370 Rthlr. Courant veränderte Grundstück abgewiesen werden sollen. Jedoch bleiben denen sämmtlichen noch auf Feld-Star stehenden Militär-Beamten und Militär-Beamten ihre Gerechtsame vorbehalten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittlitztreben.

Frankf.

Sagan den 3ten October 1815. Dem bey der Bober-Überschwemmung im Jahre 1804. verloren gegangenen Häuß-er, George Heinrich Mann zu Gladisgorg hiesigen Creffes, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Ernehmern, auf den Antrag seiner in Gladisgorg lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Nothe angesetzt, sich den 29. Jult 1816. früh 10 Uhr vor uns hieselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem oder ihrem Ausenbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verschollenen George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weitere Nöthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Mekke.

*) Tauer den 25ten April 1816. Die Anna Rosina verhehelichte Opiz geb. Richter wird hierdurch auf die von ihrem Ehemann, dem vormaligen hiesigen Einwohner und jetzigen beurlaubten Unterofficier des 7ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, den Gottfried Opiz, wegen bösslicher Verlassung wider sie angebracht

brachte Ehescheidungsklage hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb einer vom 5ten May a. c. an zu berechnenden dreymonatlichen Frist und zwar spätestens in dem auf

den 5ten August d. J.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin präjudicial vor dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht und zwar coram Deputato, dem Herrn Stadtrichter Bayer, auf hiesigem Rathhause in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Mandatarium, wozu ihr der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, einfinden, und auf die wieder sie angebrachte Ehescheidungsklage sich gehörig einlassen, solche beantworten und die Instruction des Prozeßes; bey ihrem ungehorsamen Ausbleiben aber gewärtigen solle, daß gegen sie alsdann in Contumaciam verfahren, nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, sondern sie auch für den schuldigen Theil erklärt und in alle Kosten verurtheilt, auch dem Kläger die Erlaubniß zu seiner anderweitigen Verheurathung ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Fauer den 18ten April 1816. Nach eröffnetem erbchaftlichem Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen vorstädtischen Hausbesizers und Pferdehändlers Johann Gottlieb Reumann werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß, wozu unter andern auch die in hiesiger Vorstadt sub No. 80. und 81. belegenen beyden Häuser, so wie der Garten sub No. 20. gehören, einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 5ten August a. c.

angesetzten peremptorischen Liquidationstermine Vormittags um 9 Uhr coram Deputato Collegii, dem Herrn Stadtrichter Bayer, in dessen hiesiger Behausung entweder in Person oder durch hinlängliche Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwa er-mangelnder Bekanntschaft der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und deren Richtigkeit nachzuweisen; ausenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer er-wartigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Offene Arreste.

Beleg den 19ten Januar 1816. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Briesg thut kund und fügt hiernit zu wissen, besonders wenn es vonnöthen ist, daß über das Vermögen des Gemeinschuldners Salomon Türkheim ein offener Arrest heute verfügt worden. Es wird nun allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon sörder-samst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß, wenn dennoch etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beggetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieseiben verschweigen und zurück-halten

halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Natibor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Kreischam-Besitzer Henrich Fränkel auf den Antrag der Gläubiger Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften zur Masse des Henrich Fränkel gehöriges hinter sich haben, aufgefordert, hiervon zuvörderst unterzeichnetem Commisario Anzeige zu machen, dann aber diese Sachen und Gelder an Niemanden bey Strafe der nochmaligen Bestreibung zum Besten der Masse, als dem Deposito der Fürst Seyn-Witzgensteinschen Gerichtsamtes der säcularisirten Jungfrauen-Einküßgüter zu Natibor mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechte abzuliefern; da, wenn dies nicht binnen 3 Monaten geschieht, und der Inhaber dieser Sachen, Gelder u. sie verschweigen und zurückhalten sollte, er aller seiner daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Vigore Commissionis Lange.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. May 1816.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto -	94	93½
detto detto - 2 M.	137½	137	Friedrichsd'or -	9½	—
Hamburg Banco - 4 W.	149½	149½	Conventions-Geld -	102	—
detto detto - 2 M.	149½	—	Münze -	175½	175½
London - 2 M.	—	6 9½	Banco Obligations -	76½	—
Paris - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - . . .	77	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	102	—	Holländ. Obligations -	93½	—
Augsburg - 2 M.	101¾	101¾	Stadt. Obligations -	109	104
Berlin - a Vista	100½	—	Treasor-Scheine -	100	99½
detto - 2 M.	—	98½	Wiener Einlösungs-Scheine	29½	29½
Wien - a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	102½	101½
detto - M.	—	29	— — 500 —	103½	103
Holland. Rand-Ducaten -	95	—	— — 100 —	—	—

Von dem Preis des Getreides in- und außerhalb Breslau
sämmtlich von der besten Sorte. Vom 29. April bis 4. May 1816.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.	rtbl.	sgr.	lb.
Breslau	3	13	5	2	19	5	—	27	12	1	19	5
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Faser												
Der Schfl. in Eleganz												
Der Schfl. in Schweibnitz												

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. May 1816.

Sicherheits-Polizey.

Breslau den 16ten April 1816. Die beyden Juden Ephraim Koppig aus Bendzin und Scherer Schneider aus Petrikau, deren Signalement wir unten beyfügen, sind durch das wider sie ergangene rechtskräftige Urtheil aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und ihnen die Rückkehr bey Festungsstrafe verboten worden. Damit sie dieses Geboth nicht übertreten und beym etwaigen Wiedereinschleichen in hiesige Staaten bald wieder entdeckt werden können, machen wir solches hierdurch bekannt.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitorat.

Signalement. 1) Der Ephraim Koppig ist 38 Jahre alt, kaum 5 Fuß groß, schwächlichen Körperbaues, hat eine niedrig gewölbte Stirn, schwarzes Haar, kurz beschitten, und schwache Augenbraunen, ein wenig eingeogene Nase, schwarzen Bart, gewöhnlichen Mund, kurzes Kinn und ovales Gesicht von blasser Farbe, ist pockenarbig und hat einen Windbruch. Bey seiner über die Grenzschaftung war er mit einer braun graun tuchnen Jacke mit eodernnen Knöpfen, grau tuchnen Weste, dergl. langen Beinleidern, Commisshuhen und mit einer tuchnen Mütze bekleidet. 2) Der Scherer Schneider ist 36 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, hat eine flache hohe Stirn, braune Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spitze und grade Nase, einen etwas schiefen Mund, rundes Kinn, grauen Bart, ovales Gesicht von blasser Gesichtsfarbe, und hat einen Windbruch. Bey seiner über die Grenzschaftung war er mit einer dunkelgrün tuchnen Mütze, einem dunkelgrün tuchnen Ueberrock einer dunkelgrün tuchnen Jacke, einer blau tuchnen Weste, langen leinenen Ueberknöpfhosen und gewöhnlichen Stiefeln bekleidet; auch hat er außerdem noch einen leinenen Sack mit verschiedenen Kleidungsstücken bey sich geführt. g.)

3a verkaufen.

*) Breslau den 4ten May 1816. Die bey Stroppen gelegenen Güter Ellguth und Schmarke sollen unter annehmlichen Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden. Es ist hierzu ein Peltationstermin auf den 6ten Juny c. Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten (Salzing Nro. 12.) anberaumt. Kauflustige belieben die Güter vorher in Augenschein zu nehmen. Die Charte, ein Anschlag und das Verzeichniß der eingetragenen Capitalien können täglich von mir vorgelegt werden.

Der Justizcommissarius Morgenbesser.

*) Breslau. Zum Uferbau sind circa 100 Schock Weiden, Faschinen vor dem Nikolaithore zu verkaufen, und das Nähere im weißen Bar auf der Obergasse zu erfragen.

*) Breslau. Eine polnische falsche Stufe mit schwarzen Nähen, 6 Jahre alt, steht zu verkaufen Cattergasse Nro. 1369.

Bresl.

Breslau den 23. Februar 1816. Da die dem Kreischmer David Storch zugehörigen in der Ohlauer Straße belegenen und mit No. 1164., 1165. und 1166. Bezeichneten Häuser, welche nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 27260 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 22716½ Rthlr. Courant von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgekauft worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so werden sämtliche befähigte Kaufstücker hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen, den 5ten Juni, den 6ten August und den 9ten October 1816.; insbesondere aber in dem letzten peremptorischen, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath War, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die erwähnten Häuser durch die zu eröffnende Abjudicatoria offenkundig adjudiciret, auf die nachher etwa noch eingehenden höhern Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Plegnitz den 27sten October 1815. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Plegnitz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justizcommissarii Morgenbesser als Curatoris in dem über den Nachlaß des Gutsbesitzer Samuel Christian Ludwig König eröffneten Concurs des zur Concursmasse gehörige, von dem verstorbenen Eridario Samuel Christian Ludwig König civiliter besessene, auf 4408 Rthlr. 22 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte, im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlan-Löwenbergischen Kreise belegene ritterliche Erblehngut Perschendorf, welches von Plegnitz 1½ Meile, von Haynau 1 Meile, von Löwenberg 5 Meilen und von Bunzlan 4 Meilen entfernt liegt, hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Es wird also gedachtes Gut Perschendorf, dessen Tax-Principia aus den in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts befindlichen Detaxations-Verhandlungen annoch näher ersehen werden können, mit dem Taxwerth von

4408 Rthlr. 22 sgr. Courant

zu Jedermanns Kauf ausgestellt, und werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zugleich aber auch solches zu besitzen vermögend sind, hiermit und Kraft dieses Proclamatiss aufgefordert, sich in denen vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Franckenberg

auf den 30sten Januar 1816.

auf den 30sten März 1816.

auf den 5ten Juni 1816.

angesehten Biethungsterminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wartenberg den 14ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Subhastation der Güter Ober- und Nieder-Buckowine nebst 3 Colonien, Wegersdorf, Königswille und Annenthal in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegen, welche landschaftlich auf 46,241 Rthlr. 15 sgr. 6½ d. unter dem 23. Februar 1812. taxirt worden,

worden, in Gefolge des §. 55 Tit. 52. P. 1. der allgemeinen Gerichtsordnung ein neuer peremptorischer Termin auf den 2ten Juli 1816. angesetzt worden. Wir lassen daher hierdurch alle Kauflustige, welche annehmlich zu bezogen verständig sind, vor, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger kaiserlicher Gerichtssitzung zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Dage, und die bisher entworfenen Kaufsbedingungen, sind in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspiciren.

Fürstlich erbländisch frey standesherrliches Gericht.

Eschenberg den 2ten April 1816. Zum öffentlichen Verkauf der Catellarmesser Carl Knebel'schen, zu Ober-Thomasthal sub No. 71. belegenen, ortsgerechtlich auf 375 Rthlr. Cour taxirten Freyhäuserstelle, steht ein Termin auf den 12. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Thomasthal an. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit zu diesem Termine zu Abgebung ihrer Gebote vorgeladen, und hat der Meistbietende, wenn nicht Umstände ein Mehreres nothwendig machen, mit Zustimmung des Herrn Curators des abwesenden Knebel die gedachte Freyhäuserstelle, wozu 2 Scheffel 8 Meßgen Acker, ein Gärthen nebst einem Wiesenstück gehören, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit bey Schulz und Gerichten zu Ober-Thomasthal eingesehen werden.

Das adlig v. Alleben Ober-Thomasthalaner Gerichtsamt.

Schwindt.

Jütz den 15ten März 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Windmühle zu Janke ohnweit Friedland und zu den Gütern Puschine gehörig, die sich in tauglichem Bauzustande befindet, wozu ein Acker von 4 Scheffel Ansaat und ein Haus von Bindewerk nebst Stall und Scheuer gehört, als welche Mühle mit den benannten Puschinerstücken nach Abzug der Ausgaben auf 1398 Rthl. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Execution subhastirt werden soll, und daß der Termin hierzu den 27sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine anstehe. Der Zuschlag wird nach Einwilligung der antragenden Gläubiger an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, und die Taxe kann in Jütz bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Hanke.

Delß den 29sten Februar 1816. Da an dem am 19ten d. angeordneten Termine zum Verkauf des Dittfeldschen Freyhauses und Zubehör zu Juliusburg kein annehmliches Gebot erfolgt, und daher zu gedachtem Behuf ein neuer Termin auf den 22sten May Vormittags 8 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Cammerath Thalheim, in der Fürstenthums-Gerichtsstatte hieselbst anberaumt worden ist; so werden Kauflustige zu diesem Termine hiermit vorgeladen, indem auf spätere Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Glogau den 30sten Januar 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hiermit bekannt, daß die ohnweit hiesiger Stadt in der Nähe des Dorfes Rauschwitz belegene Mühlenbesitzung, Lindenruh genannt, Schulden halber öffentlich verkauft werden soll, und der 5. April, der 5. Juni und 3te August d. J. zu Verdingungsterminen bestimmt sind. Es haben sich diejenigen, welche

welche diese auf 2814 Rthlr. gewürdigte Besizung zu kaufen gesonnen sind, in diesen Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Commissario ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathh use hieselbst entweder persönlich oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wogegen auf die Gebothe, welche noch dem letzten Termine angebracht werden sollten, nicht weiter geachtet werden wird.

Rathh den 10ten Februar 1816. Auf den Antrag der Gläubiger des Bauers Johann Jenny wird das zu Studzienna sub Pro. 36 gelegene, gerichtlich auf 155 Rthlr. 5 sgr. gewürdigte wüste robothsane Bauergut desselben hierdurch zum Verkauf ausgeboten und Kauflustige eingeladen, sich in denen auf hiesigem Rathhause vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer, angesetzten Terminen

den 20ten März 1816.,

den 20ten April 1816.,

und peremptorie den 20ten May 1816.,

und vorzüglich in dem letzten einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Extrahenten der Subhastation der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Erlegung der Kaufgelder ad Depositum gewiß erfolgen wird.

Hannau den 28ten März 1816. Die auf 214 Rthlr. 21 sgr. 8 d. gewürdigte Häuslerstelle des Carl Christian Schäfer sub Pro. 21. zu Pohlswinkel soll in Termino den 12ten Juni c. um 10 Uhr öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oppeln den 28ten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Bauerstelle des Anton Janus sub Pro. 28. zu Wenzern, welche nach der gerichtl. Taxe auf 451 Rthlr. 25 sgr. gewürdigt worden, in dem einzigen und peremptorischen auf

den 8ten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten Termin Schulden halber verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Justizamts-Canzley angesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Namslau den 18ten April 1816. Von Seiten des gräflich v. Gesslerschen Gerichtsamts wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instanziam der Kretschmer Christian Wunschigschen Testamentserben der ihnen gemeinschaftlich gehörige sub Pro. 21. verzeichnete Kreisam nebst der dazu gehörigen Brandwein-Arende und Freystelle zu Laubitz, welcher zutolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 950 Rthlr. geschätzt und gewürdigt worden ist, in dem einzigen und perempt. Termine den 8ten Juni c. im Wege der Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden Theil und halber verkauft und überlassen werden soll. Best- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in dem obenbenannten peremptorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse

zu Laubitz des Morgens um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu genehmigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Krescham zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Versteigerung des unterzeichneten Justitiarii als an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Laubitz und Kr. s. h. v. jederzeit nachzusehen.

Gräfl. v. Gessler'sches Gerichtsam zu Laubitz.

Leßing.

*) Protisch den 1ten May 1816. Die zu Protisch an der Wende Breslauschen Kreises gelegene, dem verstorbenen Frenschärtners Stephan gehörig gewesene Frenschärtnersstelle nebst denen dazu gehörigen drey kleinen Morgen Acker, dem nöthigen Wirtschaftsgewächse und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 130 Rthlr. 9 s. r. Courant taxirt, soll in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr aus dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protisch anstehenden einzigen Versteigerungstermine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt zu Protisch an der Wende.

*) Jauer den 18ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Keipe Jauerschen Kreises sub No. 41. belegenen Windmühle nebst dazu gehörigen Hause und 5 Scheffel Ackerland, welche laut der im dasigen Gerichtskrescham ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato 25ten October a. pr. auf 980 Rthlr. abgeschätzt worden ist ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 29. May a. c. auf dem adelichen Schlosse zu Nieder-Keipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Nidelich vom Berge und Herrndorff'sches Nieder-Keiper Gerichtsam.

*) Goschütz den 20ten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt-Festensberg verstorbenen Scharfrichters-Beßlers Kräutmar gehörigen ben Festenberg gelegenen ehemaligen Habelschen 3 Ackerstücke, wovon eins von 2 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 120 Rthlr. gewürdiget worden, sollen auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey Standesherrliches Gericht.

*) Protisch den 1ten May 1816. Es soll die zu Protisch an der Wende Breslauschen Kreises gelegene, dem verstorbenen Frenschärtners Frießmacher gehörig gewesene Frenschärtnersstelle nebst dem dazu gehörigen Wirtschaftsgewächse und einer Kuh, zusammen gerichtlich auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt, in dem auf den 15. Juni früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Protisch anstehenden einzigen Versteigerungstermine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Justizamt von Protisch und Wende.

*) Jauer den 8ten April 1816. Auf den Antrag des Hofhändlers Gottfried Meißner zu Nienberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 24ten März c. a. auf 90 Rthlr. 8 s. r. Courant gewürdigte Hofhaus nebst Garten subhastirt gestellt, und es ist demnach ein einziger Versteigerungstermin auf den 8ten Juli

8. Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsamtsstube zu Nienberg anberaumet, als wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kaufmänner, in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, mit der Aufforderung, ihre Gebote zu thun und zu erwarten: daß dem Meistbiethenden und Bestahlenden, nach eingekolter Genehmigung des Besitzers, das subhastia gestellte Hofehaus nebst Garten adjudiciret und zugeschlagen werden solle.

Das freyherrlich Ritterslein v. Falkenhayn Nienberger Gerichtsamt.
Hoffmann, Justit.

Zu vermietthen.

Breslau den 29sten April 1816. In meinem vor dem Schweidnitzer Thore links jenseits der Brücke an der Hauptstraße nach Strehlen gelegenen neu erbauten Hause sind Termino Johanni c. a. verschiedene Wohnungen nebst Pferdestallung und Wagen-Nemise zu vermietthen. Auch können Sommerwohnungen mit der angenehmsten Aussicht verbunden, überlassen werden.

Der Ober-Landesgerichts-Depositair-Cassen-Rendant Courab, wohnhaft in Nro. 906. Schweidnitzer Straße

*) Breslau. In Nro. 3. am Ringe ist ein Gewölbe vorn heraus, zum Schnitthandel besonders geeignet, bald zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen und sogleich zu beziehen ist eine sehr angenehme und bequeme ein groß Handlungsgelgenheit, Carlsgasse Nro. 743.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse in Nro. 1684. der ersten Etage sind 2 Stuben zu vermietthen, oder auch als Absteige-Quartier, und bald zu beziehen.

Zu verpachten.

*) Breslau. Zu verpachten ist ein Gut drey Meilen von Breslau, hat 1000 Scheffel Ackerland, 800 Schaafe, 40 Rube volles Zugvieh, 180 Morgen Wiesen, 40 erbliche Possessionen, über 400 Rthlr. Silber-, Wende- und Mühlens-Rufen, hat Forst und ein Schloß, so Pächter bewohnt. Die Pacht ist 3000 Rthlr., die Caution ist 3000 Rthlr., und die billigsten Bedingungen ertheilt

der Königl. E. R. Fischbach am Renmark in Nro. 1602.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Montags den 6ten May nimmt die Bücher-Auction im Dreyerschen Hause auf der Brüstgasse den Anfang.

Pfeiffer, Auctions-Commissarius.

Sachen, so verlehren worden.

*) Breslau den 3ten May 1816. Das Viertel-Looß Nro. 31785. ist zur 4ten Classe aus meiner Collecte abhanden gekommen, und wird der darauf fallende Gewinn nur an den rechtmäßigen Inhaber der 3ten Classe ausgezahlt.

Hof. Holschau jun., Königl. Lotterei-Einnehmer.

*) Meusatz an der Oder den 29sten April 1816. Das Loos Nro. 14384. zur 36sten Ziehung der kleinen Geld-Lotterie ist dem wirklichem Besitzer abhanden gekommen. Denjenigen, welcher solches gefunden, ersuche ich hiermit, dasselbe an mich zurück zu geben, da es ohne allen Vortheil für ihn bleibt, nachdem meinesseits die erforderliche Anzeige bey der Königl. General-Lotterie-Direction zu Berlin desfalls geschehen ist.

Königl. Preuß. Lotterei-Einnehmer Minckfy.

(1367)

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Reitpferde sind zu verlehren im rothen Stern Altbäuser-
gasse bey Umand Weigmann.

*) Breslau. Daß ich meine Wohnung aus dem goldenen Schwerdt auf die
Reißigerberggasse bey dem Seidenfäbber Wroß in Nro. 353. verlegt habe, mache
ich hiemit meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst bekannt.

G. V. Hoffmann, Mannsleider-Verfertiger.

*) Breslau den 4ten May 1816. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich
künftigen Dinstag den 8. M. y zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde.
Außer einigen Gesangs-Stücken und einem Violin-Concert werde ich auch die Schlacht
bey Vittoria, von L. v. Beethoven, aufführen. Das Nähere werden die Anschlagz-
Settel am Tage der Aufführung anzeigen.

Euge, Musik-Director.

*) Breslau. Endlich ist folgendes lang erwartete Werk erschienen: „Die
deutsche Turnkunst zur Einrichtung der Turnplätze, dargestellt von Friedrich Lud-
wig Jahn und Ernst Esel n. Mit 2 Kupferplatten. Berlin 1816. Auf Kosten der
Herausgeber. Preis 1 Rthlr.“ Dieses wohlthätig klassische Werk, das in acht deut-
scher Sprache acht deutsche Sachen vorträgt, ist für Jeden geschrieben, dem das
Wohl des Volkes und das seiner eigenen Kinder am Herzen liegt. Es ist um bey-
gesetzten Preis in der Buchhandlung von Joseph May und Comp. und bey Hater-
zeichnetem zu haben.

Doctor W. Harnisch.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico-zeige ich hierdurch ganz erge-
benst an, daß mit den Sommer-Concerten Dinstags und Freytags fortgefahren
werden wird, und bitte daher um geneigten Zuspruch.

Brodbeck, Caffetier vor dem Odeythore im Reinhardtschen Hause.

*) Breslau den 2ten May 1816. Diese Loose zur 3ten Classe 33ter Lotterle
Nro. 2403 8221 18131 28392, halbe 19631 28690 37663 38045 müssen bey
Verlust allen Anrechts an einen Gewinn bald renovirt werden.

Schreiber.

*) Breslau. Da ein schlechter Mensch auf meinen Namen Waaren auf
Credit hat entnehmen wollen, so warne ich jeden, Niemanden auf meinen Namen
weder Waaren auf Credit, noch jemanden anders als mich selbst an mir zahlbare
Gelder anzuzahlen, indem ich keine als meine eigene Geschäftshandlungen aner-
kenne und vertrete.

Verwittwe Jäschke in Nro. 1954 Radlberggasse.

Leobschütz den 20ten März 1816. Es wird hiermit öffentlich bekannt
gemacht, daß das Hypothekenbuch des Dorfes Jakobsdorf und resp. von den Ru-
fical-Besitzungen auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vor-
handenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten
regulirt werden soll. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu ha-
ben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-
rechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten in der hiesigen Cenzlen des
unterzeichneten Gerichtsamts zu melden und seine Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Jakobsdorf.

Plener.

Leubus den 20ten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen des
zu Städtel Leubus Woplauschen Erbes verstorbenen Bauers Anton Schließ auf
den

den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen minorennen Erben per Decretum dom heutigen dato der erbischafliche Liquidationsproceß eröffnet und das zur Masse gehörige zweybusige auf 1194 Rthlr 22 Sgt. Cour. gewürdigte Bauergut sub hafia gestellt worden; so werden in Terminis den 29ten März, 3ten May und peremptorie den 7ten Juni zu Abgebung ihrer Gebethe nicht nur alle Kauflustige, sondern auch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Anton Schliebs zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen hiermit an die hiesige Gerichtsstelle unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht oder später meldenden Creditores nur an dasjenige zu ihrer Befriedigung verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben dürfte. Die Tage des Guts kann hier an jedem Amtstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubuszer Stiftsgüter.

Wüstewaltersdorf. den 6ten April 1816. Am den 17. Juni c. Vormittags 9 Uhr soll Schulden halber das Linckische Haus in Zedlitzseide, welches 145 Rthlr. taxirt ist, vor dem Gerichtsamt meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden dazu, wie die Linckischen Gläubiger sub pöna präclusi et silentii perpetui hiedurch vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Carolath den 19. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Johann Christian Richtersche auf 290 Rthlr. Courant gerichtlich abgewürdigte hieselbst belegene Rutschners Nahrung, auf den Antrag des Besitzers öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich-baare Bezahlung in Courant verkauft werden soll, und daß wir hiezu Terminum auf den 27. May c. Vormittags 10 Uhr anberaumat haben. Kauflustige und Bestbiethige laden wir daher hiermit ein, in erwähntem Termine vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Richtersche Fundus nach erfolgter Einwilligung des Besitzers zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des c. Richter ab liquidandum et justificandum präterfisa mit Ausschluß der Militär-Personen, denen Jura reservirt bleiben, sub comminatione auf denselben Termin hiedurch ausdrücklich adactirt, daß die Masse, so viel dazu erforderlich, unter die Erschienenen distribuit, die Ausbleibenden aber lediglich ihre Rechte an den Richter und den etwaigen Ueberrest der Kaufgelder vorbehalten bleiben sollen.

Das Carolathische Fürstenthumsgericht.

Seeliger.

*.) Rupp den 30ten April 1816. Da nach der Verfügung einer Königl. Preuß. hochpreisl. Regierung von Schlesien der neue Pfarr-Haus-Bau und auch der Bau der dazu gehörigen Wirthschaftsgebäude im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestbiethenden vorzunehmen werden soll, und Terminus dazu auf den 29ten May c. a.

als Mittwoch früh um 9 Uhr allhier anberaumat worden ist; so wird dies dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und haben sich diejenigen, welche diesen Bau in Entreprise übernehmen wollen an gedachtem Tage im hiesigen Justizamte einzufinden. Der Mindestbiethende hat nach eingegangener hoher Approbation den Zuschlag zu gewärtigen, und können die Bedingungen, unter welchen dieser Bau geführt werden soll, 8 Tage vor dem Licitationstermine sowohl im hiesigen Rent-
amte als auch bey dem Herrn Bau-Inspector Frießel zu Oppeln nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

v. Aufsch.

Dienstags den 7. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4ten May 1816. Künftigen Sonnabend den 11ten 1. M. früh um 8 Uhr werden vor dem Schw. idniger Thier in der Reitbahn des Königl. Schles. Cuirassier-Regiments mehrere ausrangirte Königl. Cavallerie Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung in klingendem Courant an den Meißtbiethenden verkauft werden.
gez. Laroche v. Starckenfels, g.)

Generalmajor und Inspecteur der in Schlessen stehenden Res. Escadrons. Meisse den 8ten März 1816. Das Königl. Preuss Fürstenthumsgericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Meisse und dess n Meisser Kreise gelegene Rittergut Erwerbszeide nebst Zubehör, welches von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden Taxe im Jahre 1795. auf 33865 Rthlr. 14 sgr. 2 D., der Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag der Meiss-Großkauer Fürstenthums Landschaft öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle beßz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Verhörungsterminen den 27sten Juni 1816., den 23ten Septemver 1816., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 19ten December 1816 vor dem e. nannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Wittich, in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus den hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschafft die Justizcommissarien Cirves und Kofch vorge schlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiss- und Meißbiethenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremptorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens soll nach Verichtigung der Kaufgelder die Lös chung der insaburanten Schulden auch ohne Verbringung der Hypotheken-Instru mente und Intabulations-Recognitionen erfolgen.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

v. Rehler.

Hirschberg den 2ten Januar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub No 661. hieselbst gelegete, auf 5131 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Bauersck. Haus, Hintergebäude und Garten im Wege der freywilligen Subhastation im Terminis den 2. März, den 4. May und den 6. Juli c., als dem letzten Verhörungstermine, öffentlich verkauft werden

*) Brune den 20ten April 1816. Da auf die zu Brune Creutzburgschen Kreises sub No. 11. gelegene Freystelle, welche auf 416 Rthlr. 2 ggr. 37 pf. Courant

ront gerichtlich gekürbiget worden, in dem schon angestandenen peremptorischen Termine kein Geboth erfolgt, so steht ein nochmaliger Verkaufstermin auf den 1ten Juni d. J. an; wir fordern daher Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hiermit auf, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Brune einzufinden, und der Meist- und Bestbieterhdbbleibende hat nach eingegangener Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Bruner Gerichtsamt. Treßpe.

*) Karaußke im Trebnitzer Kreise bey Prausnitz den 27ten April 1816. Die einmal schon ausgebothen gewesene hiesige, 65 Rthlr. von den kosalgerichteten taxirte Fleischerrey des entwichenen Krause hieselbst, wird nochmals subhastirt. Der Freihungstermin steht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kaufsüchtigen als Einladungs hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsamt. Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Actibus bestehenden Nachlaß der verwit. gewesenen Hofgerichtersamts-Räthin Nikola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbstatliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Buttk auf den 13 Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Riedel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Rülz den 28ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Erbschützen Caspar Wunsch in Dittmannsdorf mittelst Decrets vom 24ten November 1813. der Concurs eröffnet, das Liquidationsurteil vom 20ten May v. J. publicirt und auch die Actiomasse constituir worden. Zur Ausschüttung derselben gehört annoch die Präclufion der unbekannten Gläubiger vom Militärstande, und da nunmehr die bisherige Suspension der Militärprozesse durch die allerhöchste Cabinetsordre vom 20ten v. M. aufgehoben ist, so werden alle und jede Gläubiger dieses Standes, welche einen Anspruch ex quocunque titulo an den Erbschützen Caspar Wunsch, und sein zur Masse gehöriges um 1300 Rthlr. Con. ant. subhastirtes Freygut in Dittmannsdorf zu haben vermeynen, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldung den 5ten August d. J. in der herrschaftlichen Bankarzelen zu Wiese anstehenden Termin in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu der hiesige Stadtrichter Herr Posza und Justiz-Bürgermeister Herr Schmidt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche zu begründen, bey ihrem Ausbleiben aber

zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse und insbesondere an das inschassirte Freygut präcludirt, und ihnen gegen die Besitzer derselben und die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsam der Herrschaft Biese.
Hande.

Citationes Edictales.

Breslau den 23ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Priefert aus Wilschewitz, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leuckart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegerdienst zu entziehen Ausgetretenen, verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

(g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem die Beate Blümel geb. Reimbach darauf angetragen, daß in Ermangelung anderer nothwendigen Erben ihr der maritalische Carl Samuel Blümwelsche Nachlaß, welcher zum Theil sich im hiesigen Depositorio befindet, extradirirt werden möge; so wird solches in Gemäßheit der §§ 137. — 142. Tit. 17. B. 1. des Allgem. Landrechts denen etwa unbekannten Gläubigern des zu Erbsuch im dasigen Feld-Lazareth im Jahre 1814. verstorbenen Unterofficiers im ersten schlesisch-n Landwehr-Kavallerie-Regiments, vormals hiesigen bürgerl. Distillateurs und nachherigen Inwohners zur Ticherrpne Carl Samuel Blümel, hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und nach erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an die Erben und nach Verhältnis ihres Erbtheils halten können.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Honrath.

Brieg den 23ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officii fisci der aus Wierichs Hofenbergschen Erbes gebürtige, entwichene, evokirte Cantonist Andreas Wilczek dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ewcher H., gestellt, von seiner Entweichung Reue und Arreuer geben und sein Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zurkannt werden soll.

(g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Brleg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Zylkowitz Leobschüßer Kreises geürtzte entworfene entlohrte Cantonal Jacob Schmidt beigestellt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 19ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen s. u., daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Neumarkt den 13. April 1816. Auf den hieselbst sub No. 20. und 101. belegenen dem verstorbenen Seiffenieder Besser zugehörig gewesenen Häusern sind folgende Schuldkosten eingetragen:

- 1) 600 Rthlr. Courant für den Gerichtsscholzen Gottfried Heimpel in Pfaffen-dorf, intabulirt den 27sten October 1810;
- 2) 30 Rthlr. 24 gr. 8 d. Cour. für die Christiana Elisabeth verehel. Fleischer-meister Hönisch, intabulirt eodem;
- 3) 125 Rthlr. Cour. für die verwittwete Seilermeister Pettinger, intabulirt eodem;
- 4) 100 Rthlr. Cour. für den Kräuter Gottfried Anders, intabulirt eodem.

Die diszfälligen Hypotheken-Instrumente vom 27sten October 1810. sind verloren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin zu melden, die Instrumente beizubringen und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu beschwingen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen verlohren präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 12ten April 1816. Die hiesige Stadt-Commune hat auf Verichtigung ihres Besitztums auf nachstehend bezeichnete unter Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts gelegene Immobilien angetragen:

- 1) die sogenannten Marrstall-Wiesen;
- 2) den kleinen Reuteich und die Zichwiesen;
- 3) den sogenannten Viehdusch;
- 4) auf das sub No. 306. hieselbst belogene Debonanz-Haus;
- 5) auf die zum hiesigen Hospital gehörigen 46 große und 70 kleine Scheffel Ackerland;
- 6) auf den sogenannten Wiesenteich; und
- 7) auf den sogenannten großen Reuteich.

Dem zufolge werden auf ihren Antrag alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben oder zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in diesem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 29sten Juli Vormittags um 10 Uhr in dessen Behausung angesetzten Termine zu melden und ihre Ansprüche darzuthun.

zuthun. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwänzigen Realansprüchen auf diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen des halb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neumarkt den 12ten April 1816. Auf dem zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns B. Achner gehörigen Ackerstücke sub Nro. 64. von 7 Scheffel 4 Meßen sind für die hiesige Cämmerkassa laut gerichtlicher Hypothek vom 25sten April 1786. Ein Hundert 160 Reichshaler Courant eingetragen. Das diesfällige Hypotheken-Instrument ist verlohren gegangen, und es werden daher alle und jede, welche dasselbe in Händen haben, aufgefordert, sich in dem vor dem Stadtrichts Assessor Fischer auf den 29sten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr in seiner Behausung angelegten Termin zu melden, dasselbe zu produciren und ihre Ansprüche an solches anzugeben und zu becheinigen; widrigenfalls das gedachte Hypotheken-Instrument annullirt, diese Post im Hypothekenbuche gelöscht und dem Präidenten an solche ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 20ten April 1816. Im Auftrage Sr. Durchlaucht des Herrn Fürsten Blücher v. Wahlstadt fordere ich alle diejenigen, die Forderungen an Sr. Durchlaucht zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich binnen dato und 6 Wochen mit solchen bey mir zu melden, und nach Befund der Umstände ihre Befriedigung zu gewärtigen. Nach Ablauf dieser Frist wird ohne gerichtliche Beweismittel keine Forderung anerkannt werden.

Der Regierungsrath Heinen,

als General-Bevollmächtigter Sr. Durchlaucht.

Breslau. Unterzeichneter hat seine Schnitt- und Bänderhandlung, selbst eintreten auf der Schweidnitzer Gasse in Marshall, und empfiehlt sich daselbst seinen geehrten Abnehmern zu geneigtem Wohlwollen.

Daniel Leubuscher, Schnittwaaren-Händler.

Breslau. Unterscriebene machen denen hochtbl. Regimentern und dem übrigen musikalischen Publico bekannt, daß sie ansezt auf der Weibengasse in Nro. 1092. wohnen.

Flemming et Comp., musikalische Instrumentmacher.

Breslau. Bey der Verlegung des Waarenlagers von Nro. 4. am Paradeplatz in Nro. 1983. am Raschmarkt, empfiehlt sich mit eigenen Fabrikaten zu bedeutend herabgesetzten Preisen

die Breslauer Seife-Fabrik.

Breslau den 4ten May 1816. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich künftigen Bußtag den 8 May zu meinem Benefiz im Theater Concert geben werde. Außer einigen Gesang-Stücken und einem Violin-Concert werde ich auch die Schlacht bey Vittoria, von L. v. Beethoven, aufführen. Das Nähere werden die Anzeigen Zettel am Tage der Aufführung anzeigen.

Euge, Musik-Director.

*) Breslau. Ganz ächter Marocco Nro. 1., das schwere Diebspand von 47 Loth in Bly pro Pfund 20 ggr. Cour., in großen Parthien billiger, bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Bresl.

*) Breslau. Einem hohen und Hochzuverehrenden Publico zeige hiermit gehorsamst und ergebenst an, daß künftigen Dienstag als den 7. May mit dem ersten sehr gut besetzten Garten-Concert nebst darauf folgender Tanzmusik angefangen und damit alle Diensttage und Freytage continuirt wird. Für Epochen, Getränke und schnelle Bedienung ist bestens gesorgt. Wozu höflichst einladet

Gabel, Cofferier im Garten zum Prinz von Preußen.

*) Breslau. Allen hohen Herrschaften, wie auch einem hochgeehrten Publico mache ich ergebenst bekannt, daß ich meine Wohnung, welche auf der Bischoffsgasse in der goldnen Sonne gewesen ist, jetzt auf die Weidengasse in No. 1087. verlegt habe. Ich empfehle mich mit neuen Wagen, ganz und halb gedeckten Chaisen, wie auch mit vierfüßigen Stadtswagen.

Carl Schubert, Sattlermeister.

*) Breslau. Wir zeigen hierdurch einem verehrten schlesischen Publico ergebenst an, daß den 1ten dieses das 3te Heft der „Geschichte unserer Zeit“ mit dem Bildniß des Herzogs v. Wellington, für 6 gr. Cour. ausgegeben wird. Diejenigen, die noch bis ult. May darauf subscribiren, erhalten den 1ten und 2ten, so wie den 3ten Heft noch um den Preis a 6 gr. Cour.

Groß, Barth und Comp.

*) Breslau. Zur 33ten Classen- und 37ten Königl. Geld-Lotterie sind Loose zu haben, ferner fein geschnittener Kasser Canaster (lauter Rollen unter einer geschnittenen) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Nam, Urtak, Cotignac, hol. Käse das Pfund 4 und 6 gr. Cour., russische, engl und Peruanische Sniefwische zu verlassen bey

Christian Gottlieb Menckel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Breslau. Sehr schöne Merino-Lücher in den vorzüglichsten Medefarben mit bedruckten und gewürkten Ranten, jene a 10 Rthlr., diese a 14 und 16 Rthlr.; dergleichen Fifty-Lücher mit breiten Bordüren a 5½ und 5 Rthlr.; feine acht bezdruckte Cartune a 8½ und 8 Rthlr.; Petinet-Woll und neue Plüze-Westen, Manfin brat et Percals sind zu haben bey

August Heinrich Andersen, J. nferngasse im goldenen Apfel No. 607.

*) Breslau. Es wird ein leichter, bequemer, noch aut conditionirter Reisewagen zu kaufen gesucht. In No. 1450. am neuen Markt ist der Käufer zu finden.

*) Breslau. Allen meinen auswärtigen resp. Kunden, Riemer- und Sattlermeistern empfehle ich mich bestens, da nunmehr die Feiler- und Sägers-Boden geräumt worden, in meiner Behausung No. 462. Weidengasse fernerhin zu geneigten Geschäften.

Gottfried L. aus, Sattlermeister.

*) Breslau den 2ten May 1816. Meine Wohnung und die Niederlage von Köllnischem Wasser (Eau de Cologne) aus meiner Fabrik ist von heute an auf der Nicolaigasse in No. 148. im ersten Stock.

Adolph Bodstein.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich nicht mehr auf der Dylauer Straße, sondern auf der Büttnergasse im goldenen Weinfaß logire.

Gelluß, Schneldermeister.

*) Breslau. Neues W. Frischer Sohl:der von besonderer Güte ist in sehr billigen Preisen zu bekommen, bey

Wilh:im Beckmann.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen geehrten Kunden und resp. Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Nahrungs-Gewölbe aus den zwei Regeln wieder nach dem Ringe in das Haus zur sogenannten Korneck-Ohlauer Straßenseite verlegt habe, mit der Bitte, mich auch dort mit ihrer Abnahme und Bestellungen gütigst zu beehren.
C. W. Hensch, Küschner und moderner Wägenverfertiger.

*) Breslau. Der Eigenthümer eines Pudels kann solchen gegen Legitimation auf der Schmiedebrücke beym Bäcker Ludwig eine Stiege hoch in Empfang nehmen.

*) Breslau. Neuen frischen gepressten Caviar, sehr schön, pro Pfund 12 gr. Cour.; neue Brabander Sarrakellen pro Pfund 12 gr. Cour.; neue Copern pro Pfund 12 gr. Cour.; super felnes Provenier Del in diversen Flaschen pro Stück 12 Rthlr. Cour.; bester Sago pro Pfund 9 sgr. Cour., einzeln das Pfund 20 sgr. Wz.; neue große egyptische Datteln pro Pfund 12 gr. Cour., dergleichen barbariser a 8 gr. Cour.; neue große Smirner Tafel-Seigen pro Pfund 10 gr. Wz.; baltische dito a 8 gr. Wz.; ächten Jamaica-Rum von vorzüglicher Güte pro Flasche 20 und 16 gr. Cour. (alles in Parthien billiger) empfiehlt

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Die Verleugung seiner Wohnung und Niederlage auf den Raschmarkt im Hause des Galanteriehändlers Herrn Thielisch No. 1983 mache hiermit ergebenst bekannt
Wilhelm Goldschmidt.

*) Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu versteigerten Büchersammlung ist in No. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 sgr. Wz. zu haben.

*) Breslau den 3ten May 1816. Von heute an wohne ich auf der Wurzgasse in dem Hause No. 1253., welches ehemals dem Fürsten von Hohenlohe zugehörte.
Alexander Krzewitz, Kaufmann.

*) Breslau. Es geht ein verdeckter Wagen den 5ten oder 6ten May nach Berlin; Passagiere, die diese Gelegenheit benutzen wollen, melden sich auf der Neuschengasse in No. 143. bey Herrn Frankfurter.

Cosel den 20sten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht sub. haßirt necessarie und mit Beytritt des Eigenthümers die dem Bäckermeister Albert Mannsch gehörigen Realitäten: 1) ein Ackerstück von 11 Bresl. Scheffel Ausfaat, auf 770 Rthlr.; 2) ein Ackerstück von 4½ Bresl. Scheffel Ausfaat, auf 360 Rthl.; 3) eine Bank- und Pädlergerechtigkeit, welche von der Ablösungs-Commission auf 1150 Rthl.; 4) ein Haus in der Stadt, gerichtlich auf 1402 Rthl. taxirt, und zwar die Grundstücke 1. und 2. in Terminis den 1sten April, den 1sten Juni und den 5ten August; die Bank und Gerechtigkeit in Terminis den 2ten April, den 4. Juni und 7. August; das Haus in Terminis den 6ten April, den 7ten Juni und den 9ten August, wovon jedesmal der letzte Termin peremptorisch ist. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden vorgeladen, an gedachten Tagen Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, hierrächst aber den Zuschlag gegen Zahlung zu gewärtigen. Die Taxen hängen bey hiesigen Gericht aus, und können in der Registratur täglich nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle aus dem Hypothekenbuch nicht censurirte Real-Prätendenten zu Wahnehmung ihrer Rechte zu diesem Termin sub. pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sloman

Glogau den 31sten März 1816. Schulden halber soll der zu Brieg im Glogauschen Kreisse belegene, dem Christian Liebs zugehörige und auf 410 Rthlr. 8 gr. taxirte Gasthof nebst Zubehör auf den 11. Juni c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kaufstutze werden daher hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Brieg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann sich ein Jeder von der Lage und Beschaffenheit des zu verkaufenden Grundstücks an Ort und Stelle Kenntniss verschaffen. Zugleich werden aber auch alle unbekannte Gläubiger des Christian Liebs hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen an denselben anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gemöthigen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Glogau den 1sten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Brieg sub Nro. 57. belegene, auf 51 Rthlr. 13 gr. Courant geschätzte Rufschners-Wahrung des verstorbenen Christian Sijner, und ladet alle Kaufstutze auf den 11. Juni c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Brieg Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch citirt es zugleich die etwaigen unbekannten Gläubiger des Christian Sijner zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich vor.

Das Gerichtsamt von Brieg. Pachur.

Wartenberg den 19ten März 1816. Eine in Boguslawitz Wartenbergschen Kreisses belegene Freystelle, welche nebst dem dazu gehörigen Garten und Gebäuden auf 110 Rthlr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Enchastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkauf ist ein peremptorischer Termin auf 28. May angesetzt worden. Kaufstutze werden daher eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr sich in dem herrschaftlichen Hofe zu Boguslawitz einzufinden und ihr Geboth zum Protocol zu geben, wo alsd. an der Best- und Meistbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm diese Stelle zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des ehemaligen Besitzers Ellert vorgeladen, an gedachtem Tage ad liquidandum et justificandum ihrer Forderung unter der Verwarnung abzuwart. d.ß. wenn selbige nicht erscheinen sollten, sie mit ihren Anforderungen an die Masse präcluidirt werden sollen.

Öffentlich v. Reichnbach Boguslawitzer Gerichtsamt

Glogau den 2ten April 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Groß-Gräditz belegene, auf 46 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Anton Schäfer, und ladet alle Kaufstutze und Bestfähige auf den 15ten Juni a. c., als den einzigen Licitationstermin, zur Abgabe ihrer Gebothe in dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gräditz Vormittags um 9 Uhr hiermit ein. Auch werden zugleich die etwaigen unbekannten Gläubiger des r. Schäfer zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche sub pöna präclusi auf denselben Termin öffentlich citirt.

Das Gerichtsamt von Groß-Gräditz und Grögersdorf.

Pachur.

Beplage

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Camenz den 26. März 1816. Von dem Gerichtsamte der Kb. nist. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Alx Rückert, um ein Bauergut zu Alsalmaansdorf, pro 3700 Rthl.

2. Des Eugen Kaulhaber, um eine Häuserstelle, pro 30 Rthl.

3. Des Joseph Kurzschnuch, um eine Häuserstelle zu Grunau, pro 160 Rthl.

4. Des Franz Machan, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, pro 500 Rthl.

5. Des Joseph Hoppe, um ein Bauergut zu Hemmersdorf, pro 640 Rthl.

6. Des Anton Eppler, um ein Bauergut zu Gierichswalde, pro 1720 Rthl.

7. Des Joseph Klus aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 260 Rthl.

8. Des Joseph Grubling aus Grochmiz, um die Erbschmiede, pro 422 Rthl. 25 Sgr. 84 d.

9. Des Florian Kötter aus Laubnitz, um eine Häuserstelle, pro 300 Rthl.

10. Des Franz Gabriel aus Menzisdorf, um ein Bauergut, pro 1500 Rthl.

11. Der Wittve Theresia Kuschel aus Heinrichswalde, um die ihr verreckte ehemännliche Häuserstelle pro 400 Rthl.

12. Derelben, um das ihr verreckte ehemännliche Ackerstücke in dortiger Jurisdiction, pro 127 Rthl. 15 Sgr.

13. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um ein Ackerstück zu Baumgarten, pro 160 Rthl.

14. Der Joseph Galle aus Altaltmannsdorf, um eine Häuserstelle, pro 24 Rthl.

15. Des Franz Hiller aus Baumgarten, um eine Gartenstelle, pro 390 Rthl.

16. Des Franz Buhl aus Banau, um eine Häuserstelle, pro 36 Rthl.

17. Des Amand Caspar aus Laubnitz, um ein Bauergut, pro 2000 Rthl.

18. Des Franz Preus aus Johnsbad, um ein Ackerstück in Banauer Jurisdiction, pro 500 Rthl.

19. Des Joseph Schönwiese aus Wolmsdorf, um ein Bauergut, pro 1500 Rthl.

20. Des Amand Bauch aus Meisridorf, um eine Häuserstelle, pro 150 Rthl.

21. Des Florian Hufe aus Meisridorf, um ein Bauergut, pro 1600 Rthl.

22. Des Anton Schädler aus Wolmsdorf, um eine Häuserstelle, pro 160 Rthl.

23. Des Amand Heymann aus Heinrichswalde, um eine Häuserstelle, pro 80 Rthl.

24. Des Florian Haucke aus Heinrichswalde, um ein Bauergut, pro 1200 Rthl.

25. Des Joseph Krause aus Heinrichswalde, um eine Häuserstelle, pro 42 Rthl.

26. Des Franz Voit aus Baumgarten, um ein Bauergut, pro 900 Rthl.

27. Des Joseph Hufe aus Banau, um eine Gartenstelle, pro 85 Rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{2}$ d'.

28. Des Carl Jung aus Paulwitz, um eine Häuserstelle, pro 114 Rthl. 8 sgr. $6\frac{1}{2}$ d'.

29. Des Joseph Rius aus Grünau, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 60 Rthl.

30. Des Franz Preus aus Johnsbad, um den Erbkeetscham, pro 1015 Rthl.

31. Des Joseph Schwarzer aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 200 Rthl.
32. Des Gärtners Joseph Teichgräber aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 200 Rthl.
33. Des Gärtners Florian Bander aus Pilsz, um ein Ackerstücke, daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.
34. Des Häuslers Florian Kaufmann aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.
35. Des Häuslers Florian Göppert aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 90 Rthl. 6 sgr. 8 d'.
36. Des Erbschmids Joseph Weniger aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 80 Rthl.
37. Des Häuslers Amand Buhl aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 182 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d'.
38. Des Gärtners Caspar Teichgräber aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 176 Rthl. 20 sgr.
39. Des Bauers Johann Roßer aus Hemmersdorf, um eine Wiese in Pilsz Feldmark, pro 236 Rthl.
40. Des Bauers Frank Klinker aus Pilsz, um ein Ackerstücke daselbst, pro 450 Rthl.
41. Des Bauers Joseph Nullich aus Pilsz, um eine Wiese in dortiger Jurisdiction, pro 250 Rthl.
42. Des Eugen Spillmann aus Laubitz, um den Erbkreischam daselbst, pro 4800 Rthl.
43. Des Amond Mannel aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 45 Rthl. 3 sgr. 9 d'.
44. Des Joseph Schindler aus Gierichswalde, um eine Häuslerstelle daselbst, pro 75 Rthl.
45. Des Gärtners Joseph Züschke aus Altaltmannsdorf, um ein Ackerstücke im Baizer Obermaas, pro 250 Rthl.
46. Des Anton Weiß aus Dörndorf, um eine Häuslerstelle, pro 150 Rthl.
47. Des Joseph Bernert aus Dörndorf, um eine Häuslerstelle, pro 91 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.
48. Des Carl Adler aus Wartha, um das ihm verreckte eheliche weibliche Bürgerhaus daselbst, pro 200 Rthl.

49. Des Alexs Ficker aus Wartha, um das väterliche Gasthaus, pro 2800 Rthl.

50. Desselben, um ein Ackerstücke in Warthner Jurisdiction, pro 200 Rthl.

51. Des Lucas Bernhardt junior aus Wartha, um das väterliche Gasthaus, zum schwarzen Bär genannt, pro 2800 Rthl.

52. Des Franz Mannel aus Pils, um ein Bauergut, pro 320 Rthl.

53. Desselben, um ein Ackerstücke in Bannauer Jurisdiction, pro 320 Rthl.

54. Desselben, um ein Ackerstücke in Haarthner Jurisdiction, pro 160 Rthl.

55. Des George Meyer aus Grochnoffen, um eine Gartenstelle, pro 700 Rthl.

56. Des Amand Schmidt aus Plottitz, um eine Dreschgärtnerstelle daselbst, pro 240 Rthl.

57. Des Joseph Reusche aus Banau, um ein Ackerstücke in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 116 Rthl. 28 sgr.

58. Desselben, um ein Ackerstücke in Hemmersdorfer Feldmark, pro 345 Rthl.

59. Desselben um das väterliche Haus, Garten und Scheuer zu Banau, pro 176 Rthl.

60. Des Gärtners Bernard Grun aus Baizen, um ein Ackerstücke, pro 156 Rthl.

61. Des Gärtners Nepomucen Berger aus Baizen, um ein Ackerstücke daselbst, pro 156 Rthl.

62. Des Johann Wachsmann aus Mansfeldsdorf, um eine Gartenstelle, pro 607 Rthl.

63. Des Joseph Mücke aus Heinrichswalde, um eine Häuslerstelle, pro 48 Rthl.

64. Des Bauers Anton Müller aus Haartha, um ein Ackerstücke daselbst, pro 400 Rthl.

65. Des Häuslers Amand Stiller aus Haartha, um ein Ackerstücke daselbst, pro 228 Rthl. 17 sgr. 1 1/2 d.

66. Des Amand Drottner aus Tollmersdorf, um den Erbkretscham daselbst, pro 850 Rthl.

67. Des Bauers Florian Vogel aus Heinersdorf, um eine Wiese in Grochwitzer Jurisdiction, pro 250 Rthl.
68. Des Händlers Franz Theinert aus Grünau, um ein Ackerstück in Haarthner Jurisdiction, pro 228 Rthl. 17 Sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.
69. Des Händlers Benedict Hoppe aus Haarth, um ein Ackerstück daselbst, pro 114 Rthl. 8 Sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d.
70. Des Gärtners Franz Franke aus Grünau, um ein Ackerstück in Paulwitzer Jurisdiction, pro 120 Rthl.
71. Des Mathias Probst aus Großnossen, um eine Händlerstelle, pro 100 Rthl.
72. Des Carl Neger aus Baumgarten, um Bauergut, pro 5700 Rthl.
73. Des Joseph Förster aus Baumgarten, um ein Bauergut, pro 5230 Rthl.
74. Des Augustin Bräuer aus Baischen, um eine Händlerstelle, pro 70 Rthl.
75. Des Franz Jung aus Johnsbach, um ein Ackerstück daselbst, pro 1000 Rthl.
76. Des Franz Rittig aus Johnsbach, um eine Händlerstelle, pro 150 Rthl.
77. Des Müllermeisters Mathias Vohler aus Gierichewalde, um die väterliche Einkünfte daselbst, pro 800 Rthl.
78. Des Gärtners Joseph Hirschwälder aus Pils, um ein Ackerstück daselbst, pro 240 Rthl.
79. Des Bauers Franz Haucke aus Pils, um ein Ackerstück daselbst, pro 320 Rthl.
80. Des Carl Bätchers aus Banau, um das väterliche Verwerk, pro 20000 Rthl.
81. Des Franz Haucke aus Altsalimannsdorf, um eine Gartenstelle, pro 800 Rthl.
82. Des Johann Priemer aus Plottitz, um eine Gartenstelle, pro 650 Rthl.
83. Des Franz Kuschel aus Paulwitz, um eine Händlerstelle pro 584 Rthl.
84. Des Augustin Pfause aus Banau, um eine Händlerstelle, pro 40 Rthl.
85. Des

85. Des Franz Geppert aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 300 Rthl.

86. Des Franz Langer aus Baumgarten, um ein Bauergut, pro 4200 Rthlr.

87. Des Florian Wegner aus Heinrichswalde, um eine Hausstelle, pro 65 Rthl.

88. Des Anton Wintner aus Baumgarten, um ein Bauergut, pro 1360 Rthl.

89. Des Bauers Anton Wintner aus Baumgarten, um eine Wiese in Brochwiger Jurisdiction, pro 80 Rthl.

90. Des Johann Kreiskler aus Schrom, um die als Meißbietens der erstandene Joseph Schmidtsche Häuslerstelle, pro 90 Rthl.

91. Der Wittwe Anna Maria Schäfer aus Heinrichswalde, um die ihr verreckte ehemännliche Häuslerstelle, pro 24 Rthl.

92. Des Amand Engel aus Grunau, um eine Gartenstelle, pro 695 Rthl.

93. Desselben, um ein Ackerstücke, pro 280 Rthl.

94. Des Friedrich Buhl aus Wenigunffen, um eine Gartenstelle, pro 210 Rthl.

95. Der Wittwe Theresia Fuhrmann aus Brochwiz, um das ihr verreckte ehemännliche Bauergut, pro 3647 Rthl. 22 sgr. 2 d'.

96. Derselben, um die ihr verreckten ehemännlichen Ackerstücke, 1459 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.

97. Des Florian Kossig, um eine Wiese zu Hemmersdorf, pro 1000 Rthlr.

98. Desselben, um das Freiguth daselbst, pro 1000 Rthl.

99. Des Franz Rosenberger aus Hemmersdorf, um eine Garten, pro 400 Rthl.

100. Desselben, um den sogenannten Winklerberg zu Hemmersdorf, pro 150 Rthlr.

101. Des Gärtners Franz Negwer aus Baumgarten, um ein Ackerstücke daselbst, pro 700 Rthl.

102. Des Gärtners Joseph Negwer aus Baumgarten, um ein Ackerstücke, pro 700 Rthl.

103. Des Bauers Caspar Negwer aus Baumgarten, um ein Ackerstücke, pro 333 Rth. 10 sgr.

104. Des

104. Des Häuslers Johann Gorce aus Baumgarthen, um ein Ackerstück daselbst, pro 143 Rthl. 22 sgr. 6 sgr.

105. Des Gärtners Joseph Jäcke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück und Wiese, pro 400 Rthl.

106. Des Häuslers Franz Jügner aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

107. Der Häuslerin Victoria Haucke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 150 Rthl.

108. Des Häuslers Franz Grosser aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 120 Rthl.

109. Des Müllers Franz Lochter aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 395 Rthl.

110. Des Gärtners Friedrich Tilsch aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 230 Rthl.

111. Des Häuslers Anton Rolke aus Heinrichswalde, um ein Ackerstück daselbst, pro 100 Rthl.

112. Des Joseph Urban aus Laubnitz, um eine Häuslerstelle, pro 200 Rthl.

113. Der Jacob Pängschen Erben aus Camenz, um ein Ackerstück in Wolmsdorffer Jurisdiction, pro 1700 Rthl.

114. Des Franz Pflug aus Camenz, um dieses Ackerstück, pro 1700 Rthl.

Friedland den 16ten April 1816. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises sind in dem Zeitraume vom 1sten Juli 1815. bis ult. December ej. a. nachstehende Käufe confirmiret worden, als:

1. Der Anton Blaskeschens Eheleute, um das zu Friedland sub No. 74. belegene Dominialhaus, pro 205 Rthl.

2. Des Schuhmacher Johann Menzel, um die zu Friedland sub No. 57. belegene städtische Besizung, pro 800 Rthl.

3. Des Schuhmacher Joseph Michalle, um das zu Friedland sub No. 33. belegene Dominialhaus und zwei Morgen Acker, pro 280 Rthl.

4. Des Drechsler Franz Wilmann, um das zu Friedland sub No. 7. belegene Dominialhaus, pro 90 Rthl.

5. Des Johann Kreiswimer, um das zu Dorf Friedland No. 1. belegene Ackerstück, pro 100 Rthl.

6. Des

6. Des Rothgärber Carl Pollack, um ein zu Friedland sub No. 2. belegenes Ackerstück, pro 70 Rthl.

7. Des Bräuer Anton Adolph, um das Dominial-Ackerstück von 4 Morgen Ausfaat sub No. 3., pro 600 Rthl.

8. Des Johann Kretschmer, um das zu Dorf Friedland sub No. 25. belegene Angerhaus, pro 85 Rthl. 11 sgr. 3 d'.

9. Des Johann Preußner, um die zu Dorf Friedland sub No. 43. belegene Angerhäuserstelle, pro 85 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.

10. Des Anton Schicke, um das zu Dorf Friedland sub No. 45. belegene Ziegelschreiberhaus, pro 257 Rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'.

11. Des Christoph Schnalle, um die zu Korpitz sub No. 22. belegene Freigärtnerstelle, pro 123 Rthl. 24 sgr.

12. Des Johann Schwarzer, um die zu Korpitz sub No. 24. belegene Freistelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d'.

13. Des Johann Rubon, um die zu Wiersbel sub No. 51. belegene Freistelle, pro 80 Rthl.

14. Des Peter Fiedler, um die sub No. 40. zu Wiersbel belegene Freistelle, pro 171 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{2}{3}$ d'.

15. Des Johann Kretschmer, um den sub No. 3. zu Flosse belegene Kretscham, pro 1060 Rthl.

16. Des Joseph Gucke, um die zu Mauschwitz sub No. 13. belegene Freistelle, pro 230 Rthl.

17. Des Alexander Ludwig, um das sub No. 8. zu Sabine belegene Bauergut, pro 40 Rthl.

18. Des Johann Hamm, um das sub No. 28. zu Niestorf belegene Angerhaus nebst Garten, pro 285 Rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.

Oppeln den 4ten April 1816. Vor dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Des Carl Höfer, um das sub No. 136. gelegene Haus der Hartwigischen Eheleute, pro 400 Rthl.

2. Der Wilhelmine Hantke, um das Seedorffsche Haus sub No. 210. pro 560 Rthl.

3. Der Wittwe Barbara Mollig, um die marital. Joseph Mollig'sche Fleischbank sub No. 49., pro 440 Rthl., und

4. Der Wittwe Marianna Borowkin, um das maritalische Valentin Borowlasche sub No. 27. belegene Borowitz, pro 1200 Rthl.

Mittwochs den 8. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Sicherheits-Polizen.

*) Claß den 2ten May 1816. Der unten signalisirte ausländische Jude Abraham Glückmann aus Großwardein in Ungarn ist zufolge des wider ihn ergangenen rechtskräftigen Urtheils de publicato den 2ten Februar c. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen und demselben die Rückkehr in dieselben bey zweijähriger Zuchthausstrafe verboten worden. Damit er nun nach seiner den 8ten Juni d. J. erfolgenden Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertreten, oder im Uebertretungs-falle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden könne und möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Das Königl. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Abraham Glückmann ist 5 Fuß 4 Zoll hoch, 25 Jahre alt, ziemlich starken Körperbaues und wohl genährt, hat schwarzbraune krause Haare, freye Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, lichtbraune Augen, etwas gebogene Nase, großen Mund, etwas spitziges Kinn, kleinen schwarzbraunen Backenbart, länglichtes Gesicht und eine lebhaft bräunliche Gesichtsfarbe. Bey seiner Abführung trug er eine grün tuchne Mütze mit rother Einfassung und einem schwarzen Sammetbande nebst ledernen Schirm, ein weiß leinenes Halstuch, elne schwarzblau tuchne Jacke und Weste mit zinnernen Knöpfen, ein Paar lichtgrau tuchne Bein-kleider, weiß wollene Strümpfe und Commisshuhe, besitzt aber auch noch ein Paar lange blau und weiß gestreifte Sommerbeinkleider. g.)

Zu verkaufen.

*) Breslau. Es sind zwey Dominial-Güter 1½ Meile von Breslau dießseits der Oder im Werthe von 120,000 und 22000 Rthlr. zu verkaufen, haben beyde durchaus Weizenboden, Holz und Wiefewachs. Das Nähere sagt Agent Müll-er jun., nicht mehr auf der Bischofsgasse, sondern auf der Ohlauer Straße in No. 935. bey'm Distillateur Kramer wohnhaft.

Breslau den 30ten März 1816. Das Graf v. Königsborsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohe macht hiermit bekannt, daß das zu Lohe gelegene, den George Friedrich Reicheltschen Erben zeither gehörende zweyhüfuge Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schulden wegen in dem auf den 6. May, 6. Juny, besonders aber auf den 6. July d. J. peremptorisch anstehenden Biethungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in Königl. Preuß. Courant an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. July, entweder in Person oder durch

durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtsstube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von hien an zu jeder Zeit bey Einem wohlbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt zu Breslau und bey den Vorgerichten zu Loh nachgesehen werden.

Landes den 16ten März 1816. Nachdem wir im Wege des über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleischers Ignaz Wese eröffneten Concurses zum Verkaufe

1) des auf der hiesigen Kirchgasse gelegenen, mit Nro. 78. bezeichneten und auf 791 Rthlr. 2 Sar. 9 D. Courant abgeschätzten Hauses, und

2) der hiesigen auf 90 Rthlr. Cour. gewürdigten Fleischbankgerechtigkeit sub Nro. 9.,

einen Biethungsstermin auf den 28sten May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und gegen das meist- und beste Geboth und baare Zahlung in Courant den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe des Hauses und der Fleischbank können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ratibor den 7ten März 1816. Auf den Antrag der Vormundschaft der Jakob Göbbschen Kinder wird hierdurch die im Dorfe Plania sub Nro. 103. gelegene Häuserstelle und die dazu gehörigen Grundstücke, welche zusammen auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben; und Kauflustige werden eingeladen, sich in dem vor dem Herrn Stadtsgerichts-Inspector Kretschmer auf den 28sten May c. früh um 9 Uhr in Plania anstehenden einzigen mithin peremptorischen Biethungsstermine zu melden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Häuserstelle zugeschlagen werden wird.

Falkenberg den 19ten März 1816. Das hiesige Königl. Gericht der Stadt subhastirt ad instantiam der Schuhmacher Degenschen Erben das von ihrem Erblasser hinterlassene sub Nro. 109. belegene auf 145 Rthlr. gewürdigte Haus in dem peremptorischen Termin den 27sten May a. c.; wozu Kauflustige und Besizfähige vorgeladen werden, und der Bestbiethende mit Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Gericht der Stadt.

Meribies.

Ottmachan den 27sten Februar 1816. Von dem unterzeichneten Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Plebenan im Grottkauschen Creise sub Nro. 38. gelegene, den Erben des verstorbenen Gärtners Franz Wessel gemeinschaftlich zugehörige Gärtnerstelle mit 94 Scheffel Ansaat, welche unterm 18ten November 1815. auf 300 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der gedachten Erben Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 24ten May a. c.

ccram

coram Commissario, Amts-Hauptmannschafes-Rath Herden, anberaumten einzigen peremptorischen Biethungstermine auf dem hiesigen Amts-hause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschafftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen; woben zugleich noch bemerkt wird, daß die Taxe der in Rede stehenden Gärtnerstelle mit mehrerer Ruße in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft in Vertretung des gräflich v. Pinto'schen Gerichtsamts von Liebenau und Gallenau.

Rochelsdorf bey Pitschen den 2ten April 1816. Auf den Antrag der Simon Murawicz'schen Erben wird die zum Nachlaß gehörige Freystelle sub Nro. 35., welche dorfgerichtlich auf 160 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber subhastirt, und ist der einzige peremptorische Biethungstermin auf den 20. Junt a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Rochelsdorf angesetzt worden, zu welchem Kauf- und Zahlungsfähige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung nach Genehmigung der Erben und Realgläubiger ohne Rücksicht auf weitere Gebote erfolgen soll.

Das Ober-Amtmann Pratsch Rochelsdorfer Gerichtsamt.

Leubus den 28ten März 1816. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Joseph Walter gehörige auf 2548 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. taxirte Freybauergut zu Loßwitz Wohlhausen Creises soll auf Antrag der Erben in Terminis den 6ten Junt,
den 6ten August,
und peremptorie

den 7ten October 1816.

an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebote, besonders im peremptorischen Termine an hiesige Gerichtsstelle vorgeladen, und soll dem Meist- und Bestbiethenden nach förderlicher Einwilligung der Erben und Vormundschafft das Gut zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Dtto. v. Rosenberg.

Guhrau den 15ten März 1816 Auf den Antrag der Benjamin Schönlöf'schen Erben soll der ihnen gehörige Gasthof zu den 3 Kronen genannt, bestehend aus einem am Ringe hieselbst belegenen massiven 2 Stock hohen Eckhause mit Hintergebäuden und Hofraum, nebst Acker, Wiese und Scheuer, zusammen auf 5370 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt, freywillig in den auf den 8ten Junt, 8ten August und 8ten October c. anstehenden Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgebung ihrer Gebote hierdurch eingeladen.

Königl. Stadtgericht.

*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bürger Preuß hinterlassenen Hauses Nro. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. 1½ pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anberaumt

raunt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelohners Richter Haus No. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 1½ pf. betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Termins anberaumet worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) Possen Trebnitzer Kreises. Beym hiesigen Domino sind etnlige 50 Stück gemästete Schöpfe zu verkaufen.

Zu verpachten.

*) Jordansmühle den 27sten April 1816. Das herrschaftliche Brau- und Brandwein-Urbar zu Pristram Rumpfschen Kreises, soll in Termino den 17. Juni a. c. von Michaeli dieses Jahres an gerechnet, auf 3 nach einander folgende Jahre anderweitig verpachtet werden. Dieses Urbar ist nebst der Wohnung des Brauers und allem Zubehör neu und feuerficher gebaut, mit Flachwerk gedeckt und mit aller möglichen Bequemlichkeit für den Brauer versehen; auch sind die im Orte befindlichen 2 Kretschmer verpflichtet, das zu verschenkende Bier aus diesem Brau-Urbar zu nehmen, und ist ein starker Absatz vom Getränke zu hoffen. Pachtlustige Brauer werden demnach aufgefordert, in oben gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte auf dem herrschaftlichen Schlosse in Pristram zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung des Domini diese Pacht zugeschlagen werden soll. Uebrigens werden die nähern Conditionen den Pachtlustigen in Termino selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch vorläufig so viel bemerkt, daß eine dreymonatliche Pacht-Pension als Caution pränumerando bey dem Zuschlag an den Meistbiethenden gezahlt werden muß.

Das v. Reßsche Pristramer Justizamt.

Prose, Justit.

Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1816. Zwey unbekannte fremde Fleischerge-
fellen sind am 27. März d. J. zu Schönbrunn Schweidnitzer Kreises im Kretscham
mit heimlich eingebrachten fremden

34½ Duzend bunten ord. beschlagenen porcellainen Pfeisentöpfen,

24½ Duzend bunten unbeschlagenen, und

25½ Duzend weißen unbeschlagenen Pfeisentöpfen, auch

14 Duzend losen messingenen Pfeisentöpfen-Beschlägen, und

14 Loth Messingdrath, zusammen 62 Rthlr. 3 ggr. taxirt,

betroffen worden, und mit Zurücklassung dieser theils verbotenen, theils hoch im-
postirten Waaren entsprungen. Die unbekannten Einbringer oder Eigenthümer
dieser Objecte werden daher hiermit aufgefordert, binnen 4 Wochen, und spätes-
tens in Termino den 5ten Juni c. sich bey dem Königl. Accise- und Zollamte zu
Schweid-

Schweidniß zu melden und sich über die begangene Contrabande und Gefäße-Defraudation zu vertheidigen (auch demnächst weitere Verfügung), ausbleibens den Falls aber zu gewärtigen, daß nach Vorschrift der Prozeß-Ordnung Tit. 51. §. 180. die Confiscation der gedachten Waaren, derer öffentlicher Verkauf und die Verrechnung der Poßung zur Straf-Casse ohne weitem Anstand erfolgen wird. g.)
Abgaben-Deputation der Königl. Breslauischen Regierung.

Kattibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzóska oder Kocziosl aus Reuzgarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzóska als nächsten Verwandten, ohne Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugesallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner etwanigen Erben unbekannt ist, so laden wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Bürger bestellten Curators, den zuletzt in Kattibor sich aufgehaltenen Jacob Brzóska vel Kocziosl, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzóska'schen Nachlaß anzudeuten, geltend zu machen und sodann das weiter Rechtliche, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzóska vel Kocziosl für todt erklärt, die nach ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten-Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Wallgraben ertrunkenen Einsiegers George Brzóska vel Kocziosl angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersaz der erhobenen Nutzungen zu fordern be-rechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vor-handen ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hierselbst.

*) Glogau den 26sten April 1816. Im Jahre 1811. sind nachstehende Ca-pitalien und Instrumente Behuts der Löschung und Cassation aufgebotten worden. In dem zur Anmeldung der Inhaber den 25ten Februar 1812. angestandnen Ter-mine hat sich kein Prätendent gemeldet, und es ist daher Präclusoria am 21sten Au-gust 1813. publicirt, darln aber wegen des unterdessen ausgebrochenen Krieges den Militärpersonen ihre Gerechtsame vorbehalten worden. Diese werden daher jetzt nach erfolgter Herstellung des Friedens in Gemäßheit der allerhöchsten Verord-nung vom 20sten März d. J. aufgefordert, ihr etwaniges Interesse bey den aufgebottenen Capitalien binnen 4 Wochen, von der Einrückung an gerechnet, bey dem Königl. Land- und Stadtgericht in Glogau anzumelden und ihre Rechte wahr-zunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig wer-den wird. Die aufgebottenen Capitalien sind folgende:

- 1) Dreyhundert Thaler für den Joseph Meyer, welche im Jahr 1787. auf der Masche'schen Fleischbank Nro. 32. eingetragen worden;
- 2) Hundert Mark oder 53 Rthlr. 10 ggr. für die Anna Elisabeth Wolff sine dato eingetragen auf dem Hause Nro. 68. im 1sten Viertel;

3) Hund-

- 3) Hundert Drey und Dreißig Thaler 10 sgr. oder 200 Gulden für den Balsathasar Augustin Weiskner ohne Datum eingetragen auf dem Hause No. 65. im 2ten Viertel;
- 4) Zweytausend Zweyhundert Thaler, eingetragen auf dem Hause No. 14. im 4ten Viertel für die Frau Major jetzt Obrist-Lieutenant v. Mantensfel den 3ten Februar. 1796.
- 5) Achthundert Thaler für den George Böke, eingetragen auf dem Bauersgute No. 1. in Ober-Schröppau den 20sten October 1802.
- 6) Hundert Fünfzig Mark oder 80 Rthlr. für die Fignerschen Erben, eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 51. zu Jätschau den 6. September 1792. g.)

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. In 8 Tagen geht eine billige und bequeme Gelegenheit nach Dresden und Leipzig. Personen, denen es beliebt mit zu reisen, melden sich im goldenen Hirschel auf der Carlsgasse beym Lohnkutscher Krafauer.

*) Breslau. Der Verkauf aller Sorten von Seide und engl. Strick- und Stief-Baumwolle in allen Nummern im Einzelnen und Ganzen zu den aller billigsten Preissen ist vom 5. May an zu mehrer Bequemlichkeit der gütigen Abnehmer aus dem Meyerhoffschen Hause neben der Jesuitenkirche verlegt auf die Sandgasse in No. 1595. gleicher Erde rechter Hand.

*) Breslau. Bey Unterzeichneten ist Broschirt nebst 41 illuminirten Kupfern zu haben: „Fragmente aus der Geschichte der Klöster und Stiftungen Schleßens, von ihrer Entstehung bis zur Zeit ihrer Aufhebung im November 1810.“ Preis 2 Rthlr. 12 gr. Courant, und können sich Liebhaber dazu in portofreyen Briefen wenden an
Graf, Barth et Comp.

*) Breslau. In No. 911. auf der Ohlauer Straße wird ein kleiner Korbwagen mit einer Plauze zu kaufen gesucht; es kann derselbe auch schon gebraucht seyn.

*) Breslau. Die Veränderung meiner Wohnung aus der goldenen Krone in das von mir erkaufte ehemalige Hofroth Ebersbachsche Haus auf der Taschengasse No. 1066., verfehle ich nicht, einem hohen Adel un hochzuverehrenden Publiko ganz ergebenst bekannt zu machen; wie auch, daß der weitere Unterricht in meiner Schul- und Erziehungs-Anstalt, in allen Lehrgegenständen, als auch in allen weiblichen Arbeiten fernerhin mit eben dem Eifer und Sorgfalt wie bisher fortgesetzt werden wird. Da das Haus mit dem dabey befindlichen Garten sich seiner gesunden Lage wegen vorzüglich zu einer Erziehungs-Anstalt eignet und ich noch zur Ausnahme mehrerer Pensionairin bereit bin, so verspreche ich denen resp. Eltern, welche ihre Kinder meiner Erziehung anvertrauen wollen, mit mütterlicher Liebe für deren Bildung zu sorgen.

Beate Sophie John,

Vorsteherin der Louisen-Anstalt.

*) Breslau. So eben ist erschienen und bey Unterzeichnetem zu haben: Ueber die Gemischten Reagentien, von Doctor N. W. Fischer. 8. Preis 23 sgr. Cour.

Wilibald August Holäuser,

im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Einem hohen Adel und resp. Publiko zeige ich ergebenst an, daß ich nunmehr auf der Bischofsgasse in meinem eigenen Hause No. 1267. wohne, und empfehle mich zugleich mit Anfertigung Königl. Militair- und Civil-Uniformen unter dem Versprechen einer stets reellen und pünktlichen Bedienung zu fernem geneigten Vertrauen,

Birck, Schneidermeister.

*) Bres-

*) Breslau den 4ten May 1816. Diejenigen, deren beym städtischen Leihamte verpfändete Pfänder mit ultimo März a. c. abgelaufen sind, werden hiermit erinnert, solche bis Ende dieses Monats entweder einzulösen oder zu verlängern; im Unterlassungsfalle haben selbige zu gewärtigen, daß bey der im Monat Juli c. a. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbietenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt
Breslau. Roßpoth. Müller.

Gleiwitz den 21sten März 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das Tuchmacher Ignaz Zembolskische auf 201 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus sub Nro. 108. auf der Tarnowitzer Gasse subhastirt wird, und ein Licitationstermin auf den 20. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige unter der Versicherung eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Haus nach eingeholter Genehmigung der Gläubiger und der Bedingung der baaren Zahlung der Kaufschelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastations-Kosten zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Real- und Personal-Gläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pōna präclusi, jedoch mit Vorbehalt der Rechte der Militär-Personen, vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Cosel den 31sten März 1816. Auf Antrag der Anton Tyskottischen Erben wird Befehl Befriedigung erbbschaftlicher Creditoren und Theilung desselben Nachlasses 1) ein Haus am Markte belegen und auf 718 Rthl. 19 ggr. gerichtlich bestatirt; 2) eine Bankgerechtigkeit und Zubehör, auf 576 Rthl. 16 ggr.; 3) ein Ackerstück von 10 Breslauer Scheffel Lußsaat nebst Wiese, auf 604 Rthl. 8 ggr. bestatirt, in Termino den 20sten Juni Vormittags subhastirt. Kauflustige haben am gedachten Tage ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Tara kann jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten und unbekannte andere erbbschaftliche Gläubiger hiermit vorgeladen, binnen gedachter Zeit oder spätestens in Termino präfixo ihre Ansprüche anzumelden und auszuführen, und zwar unter der Bekanntmachung, daß ausbleibende unbekannte Real-Prätendenten mit etwanigem Anspruch präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird; ausbleibende unbekannte andere Creditores aber aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 27sten April 1816. Nachdem von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes über das Vermögen des Kretschmers und Fleischermeisters Christian Gottfried Sturm zu Cammerwaldau heute förmlicher Concurß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche an dieses Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgerufen, ihre etwanigen Forderungen baldigst, spätestens aber in dem am 7ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in Cammerwaldau anstehenden peremptorischen Liquidationstermine bey dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und durch Beweismittel zu becheinigen; wogegen sie bey unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Creditmasse des Kretschmers

Sturm

Sturm werden präcludirt werden, und ihnen deßhalb ein immerwährendes Stillschweigen rücksichtlich der übrigen Gläubiger auferlegt werden wird. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften bey sich haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hierdurch angedeutet, daß sie an Niemanden das Mindeste davon verabfolgen lassen dürfen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichtsamte sofort anzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder, Urkunden und Sachen mit Vorbehalt ihrer Ansprüche in dessen Depositorium abliefern müssen. Diejenigen, welche gleichwohl Jemanden hiervon etwas bezahlen oder ausantworten, haben zu gewärtigen, daß dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden wird. Wer aber dergleichen verschweigt oder zurückhält, wird auch seines Unterpfands- und sonstigen Rechts daran für verlustig erklärt werden. Endlich soll der zur Sturmischen Creditmasse gehörige, zu Cammerswaldau unter No. 164. des Hypothekenduchs gelegene und auf 1080 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte sogenannte Feldkretscham mit Gärten und Acker, worauf außer mehrern andern Berechtigkeiten auch die Brandweinbrennerey haftet, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die diesfälligen Biethungs-terminen auf den 7ten Juni c., so wie den 5ten Juli d. J., der letzte und peremptorische aber auf den 7ten August c. angesetzt worden. Kauflustige werden demnach aufgefordert, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letztern, in der gerichtlichen Canzley in Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebotte abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Curatoris der Masse dem Bestbiethenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

*) Forbansmühle den 27sten April 1816. Das dem Sattler Joseph Thiel zu Manze Nimptschischen Kreises bis jetzt zugehörig gewesene Auenhaus, zu welchem ein kleiner Obstdgarten gehört, und welches auf 110 Rthlr. 16 sgr. 8 d. Cour. nach Abzug aller Kosten gewürdigt worden, soll in Termino den 18ten Juni c. Schulden halber an den Meist- und Bestbiethenden vor unterschriebenem Justizamte zu Manze, nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Kauflustigen, Besiz- und Zahlungsfähigen wird solches zu ihrer Erscheinung mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß sofort nach Einwilligung der Thielschen Gläubiger dem zahlungsfähigsten Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen soll; und haben übrigenß alle bekannte und unbekannte Gläubiger des Thiel ihre Forderungen bis zum 18. Juni c. bey unterschriebenem Justizamte anzumelden und alle hinter ihnen befindliche Pfandstücke, mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an das Depositorium zu Manze abzuliefern, oder zu erwarten, daß diese Pfänder durch Execution von ihnen werden bengetrieben werden. Auf gleiche Weise werden auch alle Schuldner des Thiel hiermit aufgefordert, alle dem Thiel schuldige Summen bey Vermeidung nochmaliger Zahlung nur gegen Quittung an das Depositorium und an sonst Niemanden zu leisten.

Gräßlich v. Sandreckysches Justizamt.

Prose, Justit.

*) Unsere am 2. May erfolgte Eheverbindung haben wir die Ehre, unsern Verwandten und Freunden hlermit anzuzeigen.

Hauptmann v. Grotowsky auf Althof.

Marla v. Grotowsky geb. v. Blacha auf Lublitz.

(1393)
Donnerstags den 9. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist auf der Schmiedebrücke in No. 1874. eine Treppe hoch ein sehr gutes Flügel-Fortepiano.

*) Breslau den 9. Februar 1816. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Liegnitz-Weichlauschen Fürstenthums-Landschaft die Subhastation des im Fürstenthum Weichau und dessen Steinau-Krautenschen Leise gelegenen Rittergutes Commelwitz nebst allen Rechten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1812. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht ausstehenden Proclama beygefügeten, zu j. der schriftlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 32100 Thlr., im Jahr 1815. aber nach erfolgter Revision seiner Taxe nur auf 28450 Thlr. abgemindert ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zehungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 8ten May c. a. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen, nämlich den 6ten August c. und den 8ten November c. a., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 8ten Februar 1817. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hübner im Partheyenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbefähigkeit der Justiz-Commissarius-Rath Cogho, der Justiz-Commissarius Münzer und der Justiz-Commissarius Köblich vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen sowohl eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Tarnowitz den 20ten März 1816. Nachdem von uns ob Instantiam mehrerer v. algläubiger mit des Curators der Maj. die Subhastation des den Carl Christian v. Tschewitzschen Erben nachblieben, zu Rosberg in der freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen rittermäßigen Freyhutes, welches durch die im Mos-

nat

am 1. October 1814. gerichtlich aufgenommene bey uns zu inspicirende Taxe auf 2439 Rthlr. 17 Sgr. 6 d. Cour., den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt ist. verkauft worden; so werden alle und jede Kaufsüßige, die gedachte rittermäßige Freygut zu besitzen wünschen und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch vorgeladen, in den hiezu angeetzten Biethungsterminen, den 11ten Juli c., den 11. September c., und spätestens in dem letzten und veremtorischen den 12ten November a. c., vor unterzeichnetes Gericht allhier an gewöhnlicher Stelle zu erscheinen, ihre Gebothe auf das Ganze oder auf die einzelnen Grundstücke, wenn letzteres sich die Realgläubiger gefallen lassen, abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß das gedachte rittermäßige Freygut dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener Einwilligung der Interessenten adjudicirt und auf die etwa später eingehenden Gebothe nicht weiter respectirt werden wird.

Gr. Henkel frey standesherrlich Deuthner Gericht.

Bineck.

*) Pfaffendorf den 14. April 1816. Das adlich v. Leckowsche Gerichtsamt zu Pfaffendorf subhastirt auf den Antrag der v. Leckowschen Vormundschaft die sub No. 5. zu Pfaffendorf belegene auf 83 Rthlr. 10 Sgr. gewährigte Häuslersstelle des Johann Christian Hübner. Es werden daher die Kaufsüßigen zur Abgabe ihrer Gebothe auf den

19ten Juni d. J.

vorgeladen.

*) Ohlau den 20sten April 1816 Zur Licitation um die zu Lange Bress. Creises belegene auf 40 Rthlr. geschätzte Rosasche Gärtnersstelle stehet Terminus auf den 12ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr am dem herrschaftlichen Schlosse zu Ratowitz an, welches Kauf- und Besizhabigen bekannt gemacht wird.

Das Pastor Prieß Ratowitzer Gerichtsamt.

*) Schweidnitz den 20sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygärtnersstelle zu Pohlisdorf, welche auf 343 Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbiethenden veremtorisch versteigert werden. Kaufsüßige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Pohlisdorf und Ingramsdorf ertheilen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlisdorf.

Schmiedeberg den 24sten März 1816. Von dem adlich v. Leckowschen Gerichtsamt zu Pfaffendorf ist die Subhastation der sub No. 4. zu Alt Weisbach belegenen auf 140 Rthlr. abgeschätzten Häuslersstelle des verstorbenen Johann Gottfried Hoffmann verfügt worden. Es werden daher die Kaufsüßigen zu dem desfalls angeetzten Biethungstermine den 19ten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr in die Gerichtsamts-Stube zu Pfaffendorf vorgeladen.

Landeck den 24sten März 1816. Da wir per Decretum vom heutigen Dato über den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Fleishers Ignaz Wehse zu welchem das Haus No. 78. und die Fleishbänke, Huakeit No. 9. hieselbst gehören, den Concurß eröffnet und zur Abweisung und Ausschüttung der Ansprüche an die Concurßmasse einen Termin auf den 27ten May d. J. anberaumt haben; so laden wir alle diejenigen, welche an die Concurßmasse aus was immer für einem Rechte

gründe

gründe einen gültigen Urbruch zu haben vermeynen, hierdurch vor, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rath. hause zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse anz. melden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die Aufsenbleibenden mit allen ihren Verbindungen an die Masse präcladirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Demen im §. 1. der Verordn. vom 20ten Juli 1812. genannten Militärpersonen werden jedoch ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Brzeg den 2ten Februar 1816. a. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das Tuchmacher Kochsche sub No 113. gelogene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 303 Rthlr. gewürthet worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 22ten May d. J. Vo mittags um 10 Uhr bey demselben öff. nlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstüige und Besißfähige hierdurch vorgeladen, in dem ertw. hnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts- Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justiz- Assessor Stanke, in Person oder durch gedrit. Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebodh abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbethebenden und V. schreibenden zugeschlagen und auf Nachgebodh. nicht geacht t werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Klein- Strenz den 6ten April 1816. Die hierher gehörende Wassermühle, die Walzmühle genannt, mit zugehörigen Aeckern zu 5½ Scheffel Ausfaat, Wiesen und Hutung, 591 Rthlr. geschätzt, wird auf den Antrag der Gläubiger des gegenwärtigen Pächters Franz Schirichmann zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt. Der Auktionsstermin steht den 20ten Juni d. J. an, und wird im ehemaligen Carmeliter- Kloster zu Groß- Strenz abgehalten.

Zu Vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist von Michaeli d. J. an in dem Waltherschen Hinterhause Junkerngasse No. 601. eine Wohnung nebst Zubehör.

*) Breslau. Eine sehr bequeme Handlungsgelegenheit auf einer Hauptstraße in einem Eckhause ist zu vermietthen, und beym Agent Müller jun. Dblauer Straße in No. 935. das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit auf der goldnen Radegasse in No. 481. ist zu vermietthen. Das Nähere ist in der Reißergasse in No. 400. zwey Etiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Eine Stube und Cabinet, sehr nahe am Theater, ist sogleich zu vermietthen. Näheres bey dem Agent Büttner im Schwan auf der Dblauer Straße.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Ein braun gek. ter Hühnerhund, der auf den Namen Ungereau hört, ist auf dem Wege von Rosenthal nach dem Gasthofe zum blauen Hirsch in Breslau verlohren gegangen. Wer denselben an den Wirth dieses Gasthofes abliefern, erhält eine Belohnung von 3 Rthlr. Cour.

Epizeer,

Premier-Lieut. im 3ten Schles. Landwehr- Cavallerie- Regiment.

*) Bres.

*) Breslau. Ein kleiner schwarzotteriger Dachshund mit gelben Füßen, gelber Schnauze und einem gelben Fleck über jeden Auge, der auf den Namen Fianette hört, hat sich verlaufen. Wer denselben aufgefangen hat und ihn in der Neustadt im blauen Hofen abliefern, erhält ein gutes Douceur.

Person, so ihre Dienste anträgt

*) Görlitz bey Hundsfeld. Es wünscht eine Person, die der Landwirthschaft völlig kundig, bald oder zu Johanni als Wirthschafterin anzukommen. Nähere Auskunft giebt das Wirthschaftsamt hieselbst.

Citatio Creditorum.

Liegnitz den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Eichen werden alle unbekannten Gläubiger, die an die Cassé des schlesischen kanow. Infanterie-Regiments No. 13. und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 1ten Juli c. a. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Termin vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendario Nitsch, auf hiesigem Ober-Landesgericht entweder persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommisarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Verzögerungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern Ansprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit d. h. in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch im Felde stehenden Militairpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des mehrerwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verworfen werden sollen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonni Joseph Glaubitz aus Järschau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Nevisieren nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Jun. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Anscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines geantwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonni Joseph Wiesner, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey

Den

den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte-Ausculthar-Bärner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Diegnitz den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliar und mehrere ausstehenden Forderung das auf dem Steinmarke allhier gelegene Haus, die Weintraube genannt, und ein vor dem Goldberger Thor gelegener Garten gehört, der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden: so wird dies den etwaigen unbekannten Gläubigern des 10. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justification ihre etwaigen Ansprüche an die Erbmasse auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Inspector Wirth, anberaumten Termine in Person, oder durch gehörig informirten und legitimirten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-commissionarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Zeige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörend anzumelden und die Richtigkeit nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Militär-Personen dem in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspensions-Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu gewärtigen haben, daß sie ihre etwaigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Verledigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht.

Knothe.

Grüßau den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter wird das über ein dem privatisirenden Apotheker Johann Wilhelm Reich zu Landesbau zugehöriges auf dem ehemals Helligw jezt Schenbertschen Schloßbau sub No. 118. zu Landesbau habendes Capital von 1300 Rth. sub Dato Grüßau den 6ten Februar 1805. ausgestellte angeblich verlobten gegangene Hypotheken-Instrument hiermit öffentlich aufgegeben, und werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber an das gedachte Instrument oder den in demselben verpfändeten Fundum auf irgend eine Art Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem hiezu

auf den 12ten Juni c. a.

anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und ihre etwaigen Rechte darzuthun und zu erweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das quäit. Instrument oder den darin verpfändeten Fundum präcludirt, das Instrument selbst aber als null und nichtig

wichtig erklärt und mit der Löschung des bereits zum Theil bezahlten Capitals ohne Weiteres versehen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Graubauer Stiftsgüter.

Öffener Arrest.

Hirschberg den 13ten April 1816. Da in dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtbrauers Joh. Benjamin Wankes eröffneten Liquidationsproceß sich eine Insufficienz der Masse ergeben und diese h. b. an Conkurs angetr. worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Verstorbenen etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bruchschaf en h. hier sich haben, hiermit aufgefordert, hiervon an Niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort treuliche Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch an Jemanden anders etwas bezahlt oder ansgew. antwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder andern Rechts für verminzt erklärt werden würde.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den verehrten Mitgliedern der Sing-Akademie, und auch denen, welche noch beizutreten wünschen, habe ich die Erre hiermit anzuzeigen, daß die erste Versammlung wieder für diesen Sommer in meinem Garten auf dem Hintereck, die Hoffnung genannt, künftigen Sonnabend den 11. May Nachmittags um 4 Uhr statt findet und regelmäßig alle Sonnabende damit fortgeführt werden soll. Dierich.

*) Breslau. Unterricht im Rechnen, doppelter Buchhaltung und deutschen Sprache erteilt ein hiesiger Lehrer für 3 gr. Courant pro Stunde. Logirt auf der Antoniengasse in No. 665.

*) Breslau den 1sten May 1816. Ich gebe mir die Ehre, einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß ich die schon längst rühmlichst bekannte große Bade-Anstalt des verstorbenen Hofrath Doctor Zirkow, auf der Mathias-Schanze gelegen, in Pacht übernommen habe. Es sind zu jeder Zeit mit der größten Bequemlichkeit Bäder aller Art, mit und ohne Mischung, zu bekommen; auch ist der Garten in einem angenehmen Zustand gesetzt worden. Alle hochzuverehrende Gäste lade ich hierzu ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. Getränke und Erfrischungen von der besten Güte zu den billigsten Preisen mit der promptesten Bedienung werde ich immer aufwarten. Auch sind einige Sommer-Logis bald zu vermieten. Meyer.

*) Breslau. Kommen den Sonntag den 12. May wird zum erstenmal Mannheimer Doppelbier geschenkt auf dem Neumarkt in der schwarzen Kräbe bey J. G. Meische.

*) Breslau. Für einen praktischen Oekonom ist eine sehr gute Pachtung von circa 6000 Rthlr. zu Johanni d. J. offen. Eben so finde ich mich veranlaßt, zugleich ergebenst anzuzeigen, daß sowohl große, mittlere und kleine Güter der Provinz Schlesien zum Verkauf oder Veransch daselbst nachzuweisen sind. Wo? erfährt

erläßt man im concessionirten Commissions-Bureau des J. M. Elegniger auf der Ohlauer Gasse dem Kautenfranz gegenüber in No. 1195.

*) Breslau. Meinen geehrten Annehmern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich beste vollstättige Messiner Citronen von 3ten Schnitt, welche den Garbesern im Gasse gleich kommen, erhalten habe, und verkaufe selbige zu den möglichst billigsten Preis im Ganzen und im Einzelnen. Ferner ist zu haben: Dichter-Estherz, ächter holländischer Rollen-Extrakt und Pororico leicht und vom angenehmsten Geruch; extra fein Ager-Provencer Del feinweise und in Flaschen; Capern und Garde n bey

J. F. Koschel, Ohlauer Straße in 3 Hechten.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind wieder ächte Havana-Cigars (oder nach öffentlichen Plätzen Stimfengel genannt) angekommen, welche vom angenehmsten Geruch mit und ohne Röhre zu haben sind, und werden in kleinen Kisten zu 1000 Stück und einzeln zu dem möglichst billigsten Preis verkauft.

J. F. Koschel, wohnhaft auf der Ohlauer Straße in 3 Hechten.

*) Breslau den 5ten May 1816. Gestern Abends um 9 Uhr wurde mein gutes Weib von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Burffhain.

Nimptsch den 30sten März 1816. Behufs der Erbtheilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsamt die zu Klein-Elguth Nimpschischen Kreises gelegene auf 517 Rthlr 5 szr. Cour. gewürdigte Grolinische Freystelle, bestimmt Terminum licitationis auf den 25ten May c. Vormittags 10 Uhr, wo Kauflustige in der gerichtsamtslichen Cambr. zu Klein-Elguth sich einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können. Auch haben sich Realpräsentanten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termine beym Verlust derselben zu melden.

Das gräflich v. Preilsche Klein-Elguther Gerichtsamt.

*) Karaußke im Trebnitzschen Kreise bey Prausnitz den 27en April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Gallaschischen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt worden würden.

Das Adlich v. Seidlitz'sche Gerichtsamt.

*) Karaußke im Trebnitzschen Kreise bey Prausnitz den 27ten April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hoffmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das Adlich v. Seidlitz'sche Gerichtsamt.

*) Schwelbnitz den 4ten May 1816. Der Müller Jungnick zu Wäster-Waltersdorf Schwelbnitzschen Kreises ist gesonnen, bey seiner daselbst ihm zugehörigen Wassermühle einen sogenannten Spitzgang anzulegen. In Folge des Edicts vom

vom

am 28sten October 1810. werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, binnen 8 Wochen präsumptischer Frist, vom Tage dieser gegenwärtigen Bekanntmachung, ihren Anspruch bei uns anzubringen.

Der Landrath Schweidnitzschen Kreises

o. Wiskowetzky,

Frankfurth am Main. Bey J. G. Winkler hielselbst ist ein Commisfronslager von ächtem kölnischen Wasser. Dasselbe wird sowohl in Parthien als auch im Kleinen bis halb Duzend Flaschen zum billigsten Preis abgegeben.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Hirschberg, den 5ten April 1816. Nachstehende im Monat März vorgenommene Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Johann Ehrenfried Fischer, um das Haus Nro. 80 C. zu Straupitz, für 180 Rthlr.

2) Des Christian Schröder, um das Haus Nro. 156. zu Grünau, für 90 Rthlr.

3) Des Johann Gottlob Enge, um das Haus Nro. 145. zu Cunnersdorf, für 380 Rthlr.

4) Des Johann Carl Fischer, um das Bauergut Nro. 130. zu Cunnersdorf, für 1400 Rthlr.

5) Des Christian Friedrich, um das Bauergut Nro. 161. zu Cunnersdorf, für 1250 Rthlr.

6) Des Bürger und Fleischermeisters Christian Gottlieb Ketsch, um die Fleischbank Nro. 195., für 260 Rthlr.

7) Des Johann Benjamin Hornig, um das Haus Nro. 54 B. zu Cunnersdorf, für 114 Rthlr.

8) Des Ehrenfried Neumann, um das Haus Nro. 197. zu Grünau, für 94 Rthlr.

9) Des Bürger und Kaufmann Johann Michael Hutter, um das Haus Nro. 552. hieselbst, für 2000 Rthlr.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

*) Briesg, den 27sten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger ic. Joseph Mancke dem Joseph Donetz 3 Eshffel Dresl. und 42 $\frac{2}{7}$ □R. a 145 □R. Aker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wanssen.

*) Briesg, den 27sten März 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Johann König dem Joseph Donetz 3 Eshffel Dresl. und 42 $\frac{2}{7}$ □R. a 145 □R. Aker um 330 Rthl. heute abgekauft hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht Wanssen.

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Lüben den 21sten März 1816. Carl Wilhelm Schuppe hat ein Ackerstück der Rindenberg genannt, von dem Auszügler Zingler, pro 300 Rthl. Cour. erkaufte.

*) Lüben den 21. März 1816. Dem Gottfried Zingel ist das aus dem Testament seiner Tochter der Wittwe Christiane Kunert geb. Zingel ererbte Ackerstück der Rindenberg genannt, um das letzte Erwerbungspretium von 400 Rthl. Cour. zugeschrieben worden.

*) Groß-Heinzenndorf zu Neuguth gehörig den 30. März 1816. Mathias Eschöpfke hat sein Robothhaus an Johann George Franz, pro 57 Rthl 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'. Cour. verkauft.

*) Gnadensfrey den 2. April 1816. Zur herrschaftlichen Confirmation sind folgende 2 Käufe in Vertrag gekommen:

1) Das Haus der gräflich Pfeilschen Erben an die Frau Obrist-Lieutenant v. Scheel, um 1600 Rthl. und

2) Das Haus der Bezoldschen Erben an George Otto, um 1950 Rthl.

*) Domaiuenamt Lüben den 20. März 1816. Gottfried Zingel hat das Wirthshaus, der Mühlenhof genannt, an Carl Wilhelm Schuppe, pro 1300 Rthl. Courant verkauft.

*) Amt Lüben den 27. März 1816. Die Bäslerschen Erben haben das wüste gewordene Justische Haus an Benjamin Gottlieb Lange, um 47 Rthl. Courant verkauft.

*) Altraudten den 18. März 1816. George Friedrich Lincke hat seinen Dreschgarten an den Johann Friedrich Pohl, pro 65 Rthl. Cour. verkauft.

*) Nieder-Oberau den 5. April 1816. Johann Gottfried Pirling hat seine Freystelle an den Johann Ernst Stempel, pro 265 Rthl. Courant verkauft.

*) Dittmachau den 2. April 1816. Bey dem Adnigl. Stadtgerichte
zu

zu Ottmachau ist am 2. April a. c. der Kauf des Schumacher Joseph Pischel, um die Häuslerstelle No. 103., pro 260 Rthl. confirmirt worden.

*) Domainenamt Lüben den 10. April 1816. Reinsch hat das Hofmannsche Diensthauß, per 42 Rthl. Cour. gekauft.

*) Krikau den 10ten April 1816. Der Kauf des Marcus Goldstein um die Erbscholtisey des Christian Kleinert sub No. 1. hieselbst vor 1270 Rthl. Rthl. ist gerichtlich vollzogen worden.

*) Ottmachau den 29 Februar 1816. Beym Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 29. Februar 1816. der Kauf des Schlosser Joseph Schneider, um das brauberechtigte Haus No. 71., pro 840 Rthl. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 5. April 1816. Beym freyherrl. v. Hennebergischen Pillwödscher Gerichtsamte ist am 5ten April c. a. der Kauf des Benedict Schubert, um die Robothgärtnerstelle No. 13. zu Pillwödsche für 50 Rthl. confirmirt worden.

*) Ottmachau den 9. März 1816. Am 9 März 1816. ist bey dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau der Kauf des Anton Klose, um die vorstädtische Häuslerstelle No. 66., pro 99 Rthl. confirmirt worden.

*) Neudorf zu Neuguth gehörig den 16. März 1816. Der Bauer Gottfried Striese hat sein Bauergut an den Johann Gottlob Schönmwig, pro 330 Rthl. Cour. verkauft.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 17. April 1816. Bei hiesigem reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden.

I. In der Herrschaft Rynast.

1. Des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 240. in Hermisdorf, pro 60 Rthl.

2. Des Gottfried Krauses, um Gottfr. Maywalds Auenhaus No. 116. in Hermisdorf, pro 70 Rthl.

3. Des Ehrenfried Matterns, um Joh. Gottfried Krausens Auenhaus No. 116. in Hermisdorf, pro 120 Rthl.

4. Des Gottfried Johns, um Ignaz Naschkes Auenhaus No. 134. in Hermisdorf, pro 75 Rthl.

5. Des Johann Ehrenfried Rösels, um seines Vaters Joh. Gottfried Rösels Auenhaus No. 145. in Hermisdorf, pro 106½ Rthl.

6. Des Carl Benjamin Endes, um die Johann Gottlieb Krebsische Schmiede No. 194. in Hermisdorf, pro 1000 Rthl.

7. Carl

7. Des Johann Fiedlers, um Gottsfried Fiedlers Auenhaus No. 114. in Petersdorf, pro 350 Rthl.

8. Des Johann Ehrenfried Günters, um Gottsfried Günters Auenhaus No. 178. in Petersdorf, pro 117 Rthl.

9. Des Johann Carl Demuths, um Gottfr. Seidels Auenhaus No. 154. in Petersdorf, pro 130 Rthl.

10. Des Gottlieb Tiegels, um den Garten der Gottsfried Fiedlerschen Erben No. 8. in Petersdorf, pro 430 Rthl.

11. Des Johann Gottlob Plischkes, um seines Bruders Benjamin Fleischkes Bauergut No. 10. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.

12) Des Gotthelf Büttners, um Gottl. Liebigs Auenhaus No. 152. in Schreiberhau, pro 360 Rthl.

13. Des Gottl. Matterns, um Carl Siebenschuchs Auenhaus No. 305. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.

14. Des Carl Siebenschuchs, um Christian Liebigs Auenhaus No. 201. in Schreiberhau, pro 200 Rthl.

15. Des Gotthelf Kleinerts, um Gottlob Pauls Auenhaus No. 83. in Schreiberhau, pro 140 Rthl.

1. Des Johann Jonathan Taldes, um das väterl. Gottsfried Taldesche Haus No. 194 in Schreiberhau, pro 800 Rth.

17. Des Gottsfried Georges, um Siegmund Siebenschuchs Auenhaus No. 107. in Schreiberhau, pro 440 Rthl.

18. Des Ehrenfried Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 228. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.

19. Des Gottlieb Walters, um Christian Walters Auenhaus No. 17. in Seiferschau, pro 325 Rthl.

20. Des Gottsfried Weicherts, um das väterl. Gottlieb Weichertsche Bauergut No. 3. in Seiferschau, pro 1600 Rth.

21. Des Benjamin Lindes, um Gottsfried Maywalds Auenhaus No. 57. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

22. Des Gottsfried Hoffmanns, um Gottsfried Hoffmanns Auenhaus No. 22. in Grommenau, pro 160 Rthl.

23. Des Gottlob Schmidts, um Gottlieb Schmidts Auenhaus No. 45. in Grommenau, pro 150 Rth.

24. Des Christian Gottlieb Maywalds, um Christian Maywalds Garten No. 13. in Gottsdorf, pro 200 Rth.

25. Des Gottlob Stocks, um das väterl. Gottlob Stockesche Auenhaus No. 53. in Warmbrunn, pro 72 Rthl.

26. Der Charlotte Dorothee Finkins geb. Siebenhaar, um das mütterlich Johann Rosina Siebenhaarsche Haus No. 42 b. in Warmbrunn, pro 1200 Rthl.

27. Des Ehrenfried Reichsteins, um seiner Ehe = Consortin Anna Rosina geb. Schmidtin Baude No. 21. in Warmbrunn, pro 20 Rthl.

28. Des Ehrenfried Münsters, um Gottlieb Freudenbergs Auenhaus No. 91. in Warmbrunn, pro 110 Rthl.

29. Des Johann Caspar Försters, um Gottlob Drogands Auenhaus No. 75. in Warmbrunn, pro 146 Rth.

30. Des Gottlob Ansforges, um Ignaz Langers Auenhaus No. 95. in Herischdorf, pro 425 Rthl.

31. Des Ehrenfried Ziegerts, um Gottlob Ziegerts Auenhaus No. 73. in Herischdorf, pro 170 Rthl.

32. Des Christian Gottlieb Fingers, um Ehrenfried Schmidts Auenhaus No. 153. in Herischdorf, pro 300 Rth.

33. Des Gottlob Ziegerts, um Ehrenfried Ziegerts Auenhaus No. 34. in Herischdorf, pro 430 Rth.

34. Des Johann Benjamin Schobers, um weil. Johann Benjamin Neumanns Bauergut No. 20. in Herischdorf, pro 1600 Rth.

35. Des Herrn Doctor Friedrich Egners, um Johann Gottlieb Talsches Bauergut No. 25. in Herischdorf, pro 1500 Rthl.

36. Des Gottlob Liebigs, um Siegmund Liebigs Auenhaus No. 42. in Agnetendorf, pro 133 $\frac{1}{3}$ Rthl.

37. Des Gottlob Fingers, um Siegmund Fingers Auenhaus No. 45. in Saalberg, pro 250 Rthl.

38. Des Gottlieb Matterns, um Siegmund Matterns Auenhaus No. 3. in Saalberg, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rth.

39. Des Benjamin Mays, um Gottfried Mays Auenhaus No. 6. in Saalberg, pro 240 Rth.

40. Des Gottlob Heptners, um Gottlieb Bergers Auenhaus No. 48. in Hahn, pro 320 Rthl.

41. Des Gottlieb Endes, um Gottlob Endes Haus No. 6. in Brücken-
berg, pro 180 Rthl.

42. Des Gottlieb Haases, um Gottfried Liebigs Auenhaus No. 24. in Brückenberg, pro 500 Rthl.

43. Des Carl Schöbels, um Gottlieb Kittelmanns Auenhaus No. 156. in Voigtsdorf, pro 405 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Christian Gottlob Kloses, um Hanns Christoph Zimmers Haus No. 131. in Giersdorf, pro 91 Rthl.

45. Des Johann Ehrenfried Müllers, um der Dorothea Justina Haus No. 180. in Giersdorf, pro 100 Rthl.

46. Des Gottfried Prellers, um Gottfried Reimanns Haus No. 137. in Giersdorf, pro 140 Rthl.

47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterliche Christoph Heinrichsche Haus No. 202. in Giersdorf, pro 300 Rthl.

48. Des Christ. Gottlob Schmidt, um das Gottfried Schmidtische Haus No. 209. in Brenschorf, pro 160 Rthl.

49. Des Christian Benjamin Kahls, um Gottfried Menzels Garten No. 1. in Merzdorf, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthl.

50. Des Carl Gottlob Leichmanns, um Gottlob Tschentchers Haus No. 49. in Merzdorf, pro 200 Rthl.

51. Des Benjamin Magkes, um Gottlieb Kluges Haus No. 17. in Kayserwaldau, pro 57 $\frac{1}{2}$ Rthl.

52. Der Anna Maria verwit. Guttbier, um das Gottlieb Guttbierische Bauergut No. 22. in Kayserwaldau, pro 693 $\frac{1}{2}$ Rthl.

III. In dem Dorfe Boberndorfsdorf.

53. Des Joh. Ehrenfried Gottwalds, um der Ehrenfried Zahnschen Erben Freihaus No. 77., pro 300 Rthl.

54. Des Johann Gottlob Werners, um das väterl. Gottfr. Wernersche Freyhaus No. 57., pro 100 Rthl.

55. Des Johann Gottlob Ebert, um das väterlich Christian Gottlob Ebertsche Freyhaus No. 118., pro 600 Rthl.

56. Des Benjamin Marquerths, um das Gottlieb Legnersche Freyhaus sub No. 187., pro 350 Rthl.

57. Des Johann Siegmund Reinalds, um Christian Scholzens No. bothhaus No. 167., pro 69 $\frac{1}{2}$ Rthl.

a. Des Gottlieb Heinzes, um Siegmund Erners Garten Acker No. 160. in Voigtsdorf, pro 45 Rthlr. b. Des Gottlieb Hallmanns, um das Gottlieb Wolfesche Haus No. 99. in Giersdorf, pro 40 Rthl.

*) Leubus den 10. April 1816. Bey dem Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Johann Gottlieb Stempel, um Christian Stempels Gärtnerstelle, pro 501 Rthl. 20 sgr. zu Pomben.

2. Des

2. Des Johann Joseph Nickel, um Franz Schelausches Bauergut,
pro 815 Rthl. II fgr.
3. Des Johann Joseph Seiffert, um Franz Eckelts Gärtnerstelle,
pro 100 Rthl. zu Loßwitz.
4. Verreich des Joseph Müllerschen Hauses, an den Joseph Stiller,
pro 40 Rthl.
5. Des Franz Carl Siiller, um Anton Stillers Stämpfnerstelle, pro
450 Rthl. zu Thiemendorf.
6. Der Hedwig Nicolaus, um Bernard Schelausches Haus, pro
125 Rthl.
7. Des Joseph Werner, um Anton Richters Kretscham, für 3520 Rth.
zu Städtel Leubus.
8. Des Königl. Ober-Bergamts zu Breslau, um den Steinkohlen-
Abladeplatz, pro 800 Rthl.
9. Des Johann Christoph Kühnert, um Franz Carns Bauergut,
pro 600 Rthl. zu Maltsch.
10. Des Johann Gottfried Ludwig, um Johann Christoph Ludwigs
Gärtnerstelle, pro 180 Rth. zu Seitendorf.
11. Des Franz Joseph Wittwer, um Johann Michael Wittwers
Haus, pro 290 Rth.
12. Des Johann Michael Wittwer, um das Johann Michael Frie-
besche Bauergut, pro 1550 Rth.
13. Des Carl Joseph Simon, um das Johann Christoph Simonsche
Bauergut, pro 1300 Rthl. zu Kleinhelmisdorf.
14. Des Sgnaß Tillgner, um August Tillgners Erbkretscham, pro
1000 Rthl.
15. Des Sgnaß Tillgner, um August Tillgners Bauergut, pro
320 Rthl.
16. Des Sgnaß Tillgner, um August Tillgners 6 Ruthen Acker,
pro 280 Rthl.
17. Des Anton Riese, um Carl Junges Haus, pro 290 Rthl. zu
Hennerisdorf.
18. Des Johann Gottlieb Kunze, um Benjamin Grütners 3 Rät-
nerstelle, pro 1600 Rth.
19. Des Franz Joseph Kößler, um Gottfried Blasnigs Erbkretscham,
1700 Rthl. zu Althauer.
20. Des Daniel Reinschberg, um Samuel Friesers Gärtnerstelle,
pro 340 Rthl. zu Althof.

21. Des Joseph Hein, um Anton Heins Freihaus, pro 400 Rthl. zu Bremberg.

22. Des Samuel Grieser, um die Susanna Klabotschische Großgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

23. Des Franz Laube, um Anton Laubes Gärtnerstelle, pro 200 Rth.

24. Des Christian Fuß, um George Janckes Haus, pro 72 Rthl. zu Tannwald.

25. Des Joseph Nitschke, um die Elisabeth Nitschkesche Gärtnerstelle, pro 400 Rthl.

26. Verreich des Anna Rosina Hillebrandschen Bauerguts, an den Gottlieb Härtel, pro 800 Rth. zu Schreibersdorf.

27. Des Friedrich Baum, um die Christoph Baumsche Gärtnerstelle, pro 250 Rth. zu Reichwald.

28. Des Franz Carl Mahner, um Franz Carl Frömerts drei Ruthen Acker, pro 500 Rthl.

29. Des Leopold Bischoff, um Franz Sigismund Scholkes Haus, pro 120 Rthl. zu Herrmannsdorf.

30. Des Ignaz Wittner, um das Hedwig Baumertsche Bauergut zu Grossen.

31. Verreich des Carl Gottlieb Lamprechtschen Halbhauses, an den Johann Heinrich Simon, pro 150 Rthl. zu Dberau.

*) Neumarkt den 1. May 1816. Vom 1. Januar bis Ende Juni d. J. sind bey nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

Lamßfeld Breslauschen Kreises.

1. Gottlieb Thiel, um das von dem Gottfried Reißmann erkaufte sub No. 12. belegene Fleischerhaus, pro 800 Rthl.

Schöneiche Neumarktschen Kreises.

2. Gottlob Otto, um die von den Pletschschen Erben erkaufte Freygärtnerstelle sub No. 45. und der Windmühle sub No. 18., pro 610 Rth.

3. Joseph König, um die von dem Friedrich Schen erkaufte sub No. 45. belegene Freigärtnerstelle, pro 350 Rth.

4. Anton Buttke, um die von seiner leiblichen Mutter Rosina verwit. Buttke geb. Vogt erkaufte sub No. 20. belegene Freygärtnerstelle, pro 100 Rthl.

5. Friedrich Gummert, um das von dem Gottfried Neumann erkaufte sub No. 49. belegene Ackerhaus, pro 40 Rthl.

Pollendorf Neumarktschen Kreises.

6. Anton Lipner, um die von seinem Schwiegervater Joseph Steinig erkaufte sub No. 9. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 57 Rthlr. 4 gr. 10 $\frac{2}{7}$ d.

Hausdorf dessen Kreises.

7. Anton Tschimpe, um die von dem Franz Brendel erkaufte sub No. 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rth.

Michelsdorf Stieगाuschen Kreises

8. Gottlieb Reich, um die von dem Gottlieb Waldeck erkaufte sub No. 5. belegene Freihäuserstelle, pro 89 Rthl.

Fämisdorf Neumarktschen Kreises.

9. Gottfried Rode, um die von den Hauschildschen Erben erkaufte sub No. 27. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

10. Gottlieb Malicke, um die von dem Gottfried Malicke erkaufte sub 16. belegene Dreschgärtnerstelle, pro 70 Rthl.

11. Gottlob Gürttler, um die von den Gastwirth Gürttlerschen Erben erkaufte sub No. 56 und 57. belegene Ackerstücke, pro 503 Rth.

12. Gottlieb Gräh, um das von den Brücknerschen Erben erkaufte sub No. 109. belegene Ackerstücke, pro 140 Rth.

13. Friedrich Rauch, um das von den Blischkeschen Erben erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 129 Rth.

14. Caspar Triebler, um das von dem Friedrich Rauch erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstücke, pro 130 Rthl.

15. Gottfried Hönisch, um das von dem Caspar Triebler erkaufte sub No. 9 aa. belegene Ackerstück, pro 70 Rthl.

16. Gotthelf Friedrich, um das von den Steinschen Erben erkaufte sub No. 30 a. belegene Ackerstücke, pro 120 Rthl.

17. Samuel Kleemann, um das von dem Gottfried Blischke erkaufte sub No 9 a belegene Ackerstücke, pro 75 Rthl.

*) Lüben den 25ten April 1816. Der Krämerz-Wittfrau Reimann geb. Güttler ist das von ihrem verstorbenen Ehemann Gottlieb Reimann laut gerichtlichen Testament be publ. den 25. März 1816. ererbte Haus No. 13. pro pretio tarato per 454 Rthlr. als einer Collateral-Erbin Dato verreicht worden.

*) Franzdorf den 7ten Februar 1816. Dato ist dem Joseph Telchmann die in Ruchsdorf Meißner Kreises No. 4. belegene Schmiede für 200 Rthlr. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Theller.

8 (1409) 2
Freitag den 10. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Bekanntmachung wegen der Sperre der Oder bey Ohlau und Cosel.

*) Die nicht ferner auszuführenden Reparaturen der Schleusen in der Oder bey Ohlau und Cosel, machen die Sperre derselben vom 1. Juli c. ab, bis zum 30. November c. nothwendig. Dies, und daß bey dringenden Transporten die Umladung an den dortigen Behren oder sonst schicklichen Plätzen nicht behindert, vielmehr nach Möglichkeit erleichtert werden soll, wird dem commercirenden und auch dem Schiffsfahres treibenden Publico hiermit bekannt-gemacht.

Breslau den 3ten May 1816.

8.)

Königl. Preuß.-Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Mangel an Platz nöthiget mich, meine gegenwärtigen Bestände von gesundem Leihholz in Buchen, Erlen, Birken und Eichen bestehend, welches nach Königl. Maß gefest ist, sowohl im Ganzen als auch im Einzelnen zu verkaufen. Aus dieser Ursache habe ich die Preise vermindert, welches ich hiermit bekannt mache, und ist das Nähere sowohl in meinem Comtoir, Gasstraße im ehemaligen Capucinerfloster, als auch vor dem Oderthore im Diebe-Hote bey meinem Factor zu erfahren. Jakob Joel Bloch.

*) Breslau. Unterzeichneter ist gesonnen, sein in der Ober-Vorstadt gelegenes Caffe-haus mit Salon und Garten aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Christian Berger, Coffettier im Birnbaum.

*) Breslau. Das vor dem Nicolaithore sub No. 68. gelegene Sander'sche Caffeehaus, welches durchaus im besten Zustande ist und aus 16 Stuben, einem Salon, 2 Regelbahnen, Stallung und einem vorzüglich schönen Garten bestehet, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erzählt man vor dem Oderthore auf der Junkerstraße im alten Barons Hofe bey dem Schornsteinfeger-Meister Sander.

*) Breslau. Eine Wassermühle mit drey Mehlgängen und einem Abgang am Schweidnitzer Wasser gelegen unter dem Burglehn Lissa $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau, nebst dazu gehörigen Ackerland und Gräseren, ist wegen fränklicher Umstände des Besitzers aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufstüige haben sich bey dem Eigenthümer im Orte zu melden.

Hirschberg den 5ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 313. hieselbst gelegene auf 625 Akkr. abge- schätzte

schäste Brodbauk-Gerechtigkeit des Bäckermeisters Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und den 25ten May als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Münsterberg den 29sten April 1816. Ein Freygut von 200 Scheffel Ausfaat in 3 Feldern, wovon 2 bejäet sind, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Es liegt vor dem Patschkauer Thor bey Münsterberg, und gehöret unter die Bürgerbezirks-Jurisdiction des Königl. wohlbl. Stadtgerichts zu Münsterberg, bestehet aus einem massiven Wohngebäude im besten Baustand von 5 Stuben, 2 Cabinetten, 3 Kammern, einem großen Gewölbe, 2 gewölbten Kellern, nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, einem großen Hofraum, welchen eine neu gemauerte Scheuer, gewölbte Stallungen, Wagn- und Holz-Kemisen, 2 neue Schüttboden einschließt, dabey befindet sich noch die Hälfte einer Scheuer gleich darob. Hinter diesen 2 Scheuern befinden sich 2 große Obst- und Gras-, auch Hopfen- und Kuchelgarten, desgleichen ein noch etwas größerer Garten, etwas entfernt vom Wohngebäude. Eine große Torfwiese, eine etwas kleinere Wiese und 4 andere Wiesen; auf den Wiesen befindet sich etwas lebendiges Holz, so wie auf den Ackerstücken. Der Viehbestand ist folgender: 4 Pferde, 16 Stück Rindvieh, (können aber noch mehr gehalten werden.) Das Vorstehende wird gebotben um 12000 Rthlr. Courant. Die Kauflustigen können sich persönlich oder durch freye Briefe an den Königl. Stadtgerichtes Canzelisten Herrn Reumann zu Münsterberg, wohnhaft auf dem Ringe Nro. 36., wenden, wo sie die weitere beträchtliche Inventariensstücke und übrige Verhältnisse erfahren werden.

Haynau den 25sten März 1816. Das auf 2835 Rthlr. 10 sgr. ohne die abgebrannten Wohn- und Wirtschaftsgebäude gewürdigte Freyhauergut des Christian Gottlieb Walther sub Nro. 9. zu Ober-Wildschütz soll in Term. licit. den 1sten Juni d. J. um 10 Uhr in der Gerichtsstätte zu Wildschütz an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden.

Hirschberg den 13ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 132. hieselbst gelegene, auf 1000 Rthlr. abgeschätzte Haus des Bäckermeister Hentscher in Terminis den 21sten März, 22sten April und 25ten May d. J. als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Bunzlau den 19ten März 1816. Da sich in dem am 15ten Februar c. auf das sub Nro. 186. hieselbst gelegene Bürgerhaus angestandenen Biethungstermine kein Kauflustiger gefunden, so wird ein nochmaliger Biethungstermin auf den 25ten May 1816. auf dem Rathhause hieselbst angesetzt, wozu beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr sich in Person einzufinden und ihre Gebotbe abzugeben, wo alsdann der Meistbiethende den Zuschlag ohnefehlbar zu gewärtigen hat. Besagtes Haus ist übrigens auf 868 Rthlr. gerichtlich taxirt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwengfeld den 17ten März 1816. Auf den Antrag der Erben der Hofegärtner Gottfried Friedrichschen Eheleute zu Ludwigsdorf soll die nach bevaesfütter Tage auf 315 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle von 4 Scheffel Ausfaat Garten und Gebäuden in Termino unico et peremptorio den 29sten May 1816. auf dem Schlosse zu Schwengfeld bey Schweidnitz öffentlich gerichtlich verkauft werden. Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch auf gedachten Tag an den bezeichneten Ort vorgeladen, und können die Tax-Fund so wohl

wohl in Ludwigsdorf, wie bey dem Gerichtsamt zu Schweidnitz einsehen. Auf spätere Gebothe wird nicht geachtet.

Das Schwengfeld = Ludwigsdorfer Gerichtsamt.

Bunzlau den 6ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf der sub haffast gestellten Böttcher Jäckelschen Baustelle Nro. 378. nebst wenigem Hof und Gartenlande hieselbst, taxirt auf 150 Rthlr. Courant, ist ein einziger Dictationstermin auf den 30sten May 1816. Vormittags um 11 Uhr zu Rathhaus hieselbst anberaumt; und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihrer Gebothe zu demselben mit dem Besfigen eingeladen, daß nach Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbierhenden erfolgen wird.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 8ten Februar 1816. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 314. hieselbst gelegene, auf 600 Rthl. abgeschätzte Brodbau = Berechtigte des Bäckermeister Hentscher in Termino den 21sten März, 22sten April und den 25sten May d. J. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

*) Doppelu den 27sten April 1816. Da sich in dem am 26sten April d. J. anberaumt gewesenen peremptorischen Biethungstermine wegen öffentlichen Verkauf der Weidnerschen sub Nro. 18. zu Gorret gelegenen Freyh. uerselle kein Käufer gemeldet, so ist auf den Antrag eines Gläubigers ein neuer peremptorischer Termin auf den 22sten Juni d. J.

Vormittags um 9 Uhr in der Justizamts = Causley hieselbst angesetzt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Domainen = Justizamt.

Wiesener.

*) Ottmachau den 27ten April 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die zu Erbbau im Grottkauschen Creise sub Nro. 55. belegene den Erben des verstorbenen Häuslers Anton Kunisch gemeinschaftlich zugehörige Auenhäuserstelle, welche unterm 16ten Februar d. J. auf 50 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der gedachten Erben Theilungs halber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich in dem zu diesem Behufe auf den 20sten Juni a. e. coram Commissario, Amtshauptmannschafts = Rache Truber, anberaumten einzigen peremptorischen Biethungstermine auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und unter Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meist- und Bestbierhenden zu gewärtigen, und ist übrigeß die Taxe der in Rede stehenden Häuserstelle mit mehrerer Russe in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. ehemals fürstbischöfliche Amtshauptmannschaft.

*) Brieg den 25ten April 1816. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der Mollwiger Gasse sub Nro. 211. gel gene brauderechte Haus, welches nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 1356 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 3 Monaten, und zwar in Termino peremptorio den 8ten August a. e. Vormittags 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besfige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine den 8ten August a. e. auf den Stadtgerichts = Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. H. Reichert, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth

both abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Loslau den 20sten April 1816. Das zu dem Nachlasse des zu Lothitz verstorbenen Mathes Stroff gehörige zu Ober-Adlin sub No. 47. gelegene rodtsame Bauergut, welches dorfgerichtlich auf 24 Rthlr. Münz-Courant abgeschätzt worden ist; soll auf den Antrag der Erben und resp. Voraundschaft in dem dazu auf den 17ten Juni c. a. angesetzten Termine sp. n. ill. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kaufsuffige werden daher hiedurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Bauergut nach eingegangener Einwilligung der Erben zugeschlagen werden wird.

Das Kammeral-Gerichtsamt der milder freien Standes-Herrschaft
Loslau. Stanoschet, Justit.

Zu vermietthen.

*) Breslau. In No. 40. auf der Büttnergasse schrägüber der drey Berge, ist der erste Stock zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Coltoir Junkerngasse No. 604.

*) Breslau. Ein großes Handlungsgewölbe mit daran stossender Wohnung, ist sofort oder auf Johanni c. zu beziehen. Das Nähere weiset der Eigenthümer von No. 1679. auf der Altbüßergasse nach.

*) Breslau. Zu vermietthen in No. 4. auf dem Markt ist eine Handlungsgelegenheit, als auch ein Stall und Wagenplatz, auf Johanni.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Schuhbrücke in No. 1787. zum blauen Adler, die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör, und auf Johanni zu beziehen.

*) Breslau. Das Logis der Excellenz Gräfin Generalin v. Rothkirch in der Stadt Paris auf der Weidengasse, bestehend in 4 Stuben, großen Küche, Boden und Kellergeräth, ist zu Johanni für 180 Rthlr. zu vermietthen; desgleichen auch ein Stall und Wagenplatz.

Gelder, so zu verlihen sind.

*) Breslau. 2000 Rthlr. sind sogleich auf ein hiesiges Haus zur sichern Hypothek, auch zertheilt, zu vergeben. W. y. d. m. Agent Büttner, äußere Dylauer Straße im grauen Strauß, das Nähere.

Citationes Edictales.

*) Brieg den 2ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis Hier die aus Schwammgüß ge-
bährige entwichene Unterthanin Ann. Maria Wisentpal de pest. öffentlich vor-
geladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und bis zum 9ten Februar 1817. auf
dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten den Herrn Ober-
Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von ihrer Entweichung Reue und Ant-
wort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft zu beweisen, in Folge ihres Ausbleibens
aber gewärtigen soll, daß ihr sämmtliches Vermögen und demnächst noch etwa zu-
fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zufließen werden
sollen.

(8)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Brieg

Urtheil den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kaiserlich gebürtige, entworfene, enrolierte Anton Meißner dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 22. Juni a. c. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Assessor Schiller, gestellt von seiner Erwidrung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seiner sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Pantthenan bey Hanna den 10ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt ladet alle diejenigen und künftigen Prätendenten, welche an die bisher bestandene General-Mündel-Casse zu Pantthenan, Doberschau und Steudnitz oder an das hiesige Pupillar-Depositarium aus irgend einem rechtlichen Grunde etwaige Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hierdurch öffentlich vor, solche vor demselben binnen 3 Monaten und längstens in Termino den 14ten Juni d. J. Vor- und Nachmittags ab Acta zu liquidiren, sie aus Documenten oder auf andere rechtsgültige Art vorschristsmäßig nachzuweisen; im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen für immer abgewiesen und daran präcludirt werden würden.

Das freyherrlich v. Rothkirch Trach-Pantthenauer Gerichtsamt.

Mattiller, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein gesuchter Landbrauer wird auf eine nahrhafte Brau- und Brenne in nahe an der Stadt, wozu ein stark besuchtes Caffeehaus gehört, als Wächter unter annehmlchen Bedingungen gesucht. Auch ist ein kleines Freyzgut zu verpachten. Das Nähere ist zu erfahren beyrn Agent Galliz auf dem Neumarkt im weissen Storch.

*) Breslau. Ein Privatlehrer, welcher in der lateinischen, französischen und englischen Sprache vorzüglich gut unterrichtet, hat noch einige Stunden offen; auch empfiehlt er sich zu Uebersetzungen. Das Nähere in der Handlung Befalligen in No. 11. am Ringe.

*) Breslau. Eleonora Wöls aus Dresden glebt sich die Ehre, einem hochzuverehrenten Publico hierdurch anzuzeigen, daß sie ihr Logis verändert und im Hause des Agent Herrn Rüchner, kleine Ohlauer Straße im Strauß, eine Treppe hoch wohnt, und daß bey ihr auch ein Vorrath vom geschmackvollsten Puz zu finden ist.

*) Breslau. Guter reinröschter oder Brenn-Coffee 19 sgr., guter reinröschender gebrennter Coffee das Loth 1 sgr., feiner Zucker 26 sgr. ist zu haben bey G. H. Stengel.

*) Breslau. Ein Rest Casimir ist bey mir liegen geblieben und nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen.
C. G. Schöbrunn, No. 850 am Ringe.

*) Breslau. C. F. Eubach jun. Schmeibrück im weissen Hause, empfiehlt sich mit Wein- und Eisessig einer Fabrik a Dr. oft 20 und 18 Nthlr. Rmz., das Quart $\frac{1}{2}$ und 2 sgr.; getrockneten Blaubeeren nebst sämmtlichen Specerey, Material-, Farbwaaren und Tabacken.

*) Bres.

*) Breslau. Von jetzt an wohnt in der Junkernstraße in dem gewesenen F. W. Ruffchen Hause, der Post gerade gegenüber,

der Med. final-Rath Doctor Breinersdorf.

*) Breslau den 27sten April 1816. Es sind b. h. einer wegen Mangel eines Passes hieselbst verhafteten Frauensperson folgende Sachen vorgefunden, und da sie sich über deren ehrlichen Erwerb nicht hat ausweisen können, als verdächtig in Beschlag genommen worden, als: ein schwarz seidnes Kleid, ein braun gemustertes Rattunkleid, ein weiß leinener Unterrock, ein weißes Kambrystleid, ein weißes Muslinkleid, ein grün gemustertes Kambrystleid, ein weißes Täschchen, ein Paar grün gemusterte kattune Handchuhe, 10 Ellen rosa und weiß gestreuter Singan, eine weiße gestickte Fraise, ein buntes baumwollnes Tuch, zwey Paar baumwollne Frauenstrümpfe und andre Kleinigkeiten. Wir fordern daher diejenigen Personen, welche g. grüdete Eigenthums-Ansprüche an die-e Sachen nachweisen können, hiermit auf, solche bey uns binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 10. Juni c. Vormittags um 10 Uhr in der Frohwaße anzubringen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist über diese Sachen nach den Gesetzen verfügt werden wird. (g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtgerichts.

Commiß den 18ten März 1816. Das zu Steinseiffen sub No. 216. im Hirschbergischen Kreise belegene, von den dazigen Ortsgerichten im Austrage des unterzeichneten Gerichtsamtes unterm 15ten Januar 1816. auf 206 Rthlr. 20 Sgr. Courant gewürdigte dem abwesenden Johann Carl Siegismund Theunert gehörige Kleinhaus soll Schuldentilgungs halber auf den Antrag des Laborant Exnerscheit litiß curatoris, Justiz-Commissarius Herrn Hoffmann, auf

den 20sten May d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden vorsteigerungsweise verkauft werden. Zahlungsfähige Kauf- lustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an demselben Tage zur gehörigen Zeit an besagten Orte zu erscheinen, ihre Gebothe vorschriftsmäßig zu Protokoll zu geben, für diese bis zum erfolgten Zuschlag Sicherheit nachzuweisen und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Verkaufs-Modalitäten werden im Termine bekannt gemacht, auf spätere Gebothe aber nicht Rücksicht genommen. Zugleich werden alle Real- und Personalgläubiger zu diesem Termine vorgeladen, um in demselben ihre etwaigen Ansprüche an diese Masse geltend zu machen; widrigenfalls aber die Aufsehung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräflich v. Matuschatschen Herrschaft Arnsdorf. Begl.

Nimptsch den 16ten April 1816. Da auf den Grund des Subastationspatents sub Dato Nimptsch den 19ten October 1811. wegen Verkauf des hieselbst sub No. 85. in der Stadt belegenen braunverachtigten ehemaligen Doctor Neugebauerischen Hauses, welches auf 800 Rthlr. gewürdigt worden, und jährlich an Servis und Grundzinse 8 Rthlr. zu entrichten hat, sich in keinem der anberaumt gewesenen Subastationstermine ein Käufer mit einem annehmblichen Geboth gemeldet, so ist auf Antrag der Stadtverordneten-Versammlung und des Magistrats ein anderweitiger peremptorischer Termin zum Verkauf besagten Hauses auf den 15ten Juni c. Nachmittags 2 Uhr anberaumt worden; und werden daher alle diejenigen, so dieses Haus nebst zugehörigen Gärten erkaufen wollen und be-
und

und zahlungsfähig sind, hieburch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine zu bestimmter Zeit und Stunde, auf hiesigem Rathhause im Stadgerichtlichen Sessionszimmer zu erscheinen, ihre Geborhe in Courant abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter den zu gewärtigen, indem auf nachträglich eingehende Gebote keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch haben hier alle etwaige unbekannte Realprätendenten mit ihren Ansprüchen in eben dem Termin beim Verlaufe derselben zu melden.

Das Königl. Stadtgericht.

Edwienberg den 15ten März 1816. Zur Liquidation des zum Nachlasse des insolvendo verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Lange zu Ludwigsdorf gehörenden, auf 288 Rthlr. taxirten Hauses und zu Formirung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger ist ein Termin auf den 31. May d. J. Nachmittags um 2 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungsbefugte auf hiesigem Rathhause vor dem Biech- und Stadtgerichts-Director Streckenbach zu erscheinen eingeladen; die unbekannten Gläubiger, mit Ausschluss der in ihre Standquartiere noch nicht zurückgeführten Militär-Personen, aber unter der Bedeutung, daß sie im Falle des Ausbleibens aller Ansprüche verlustig seyn würden, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Am 1ten Liebenthal den 30sten April 1816. Nach erfolgter Erbesentfaltung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobiliare lediglich im Verthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Do. rvorstadt zu Liebenthal Edwienbergischen Kreises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Schneider Willtryp Frödrich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Eridarium auf künftigen 9ten Juli d., als Dienstag, wo Kaufsüchtige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgebot, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Befriedigung, beim Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Anforderungen ge hört werden soll.

Königl. Preuss. Justizamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hirschberg den 25ten März 1816. Nachstehende Possessionsveränderungen von den Monaten November, December 1815, Januar und Februar 1816. werden bekannt gemacht:

1) Kauf des Bürger und Weber Christian Traugott Schröter, um das Haus No. 831. hieselbst, für 150 Rthl.

2) Des Bürger und Weber Johann Ehrenfried Hincke, um das Haus No. 955., für 300 Rthl.

3) Des Bürger und Meiermeisters Christian Ehrenfried Wif, um das Haus No. 511., für 850 Rthl.

4) Des Johann Gottlieb Dittmann, um das Haus No. 225. zu Grunau, für 134 Rthl.

5) Der Kaufmannswittwe Magdalena Baumert geb. Mockwig, um das Haus No. 391. hieselbst, für 600 Rthl.

6) Des Christian Gottfried Weyrauch, um das Haus No. 67 A. zu Cunnersdorf, für 800 Rthl.

7) Des

7) Des Bürger und Weber Johann Gottlob Hünke, um das Haus No. 957., für 350 Rthlr.

8) Des Johann Gottlieb Siebert, um den Garten No. 261. zu Grunau, für 1000 Rthlr.

9) Des Johann Carl Hornig, um das Haus No. 164. zu Grunau, für 250 Rthlr.

10) Des Johann Ehrnsfried Klein, um das Haus No. 72., zu Grunau, für 100 Rthlr.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts-Registratur.

Herzogswaldau den 23ten März 1816. Seydel hat den Niedrigen Dreschgarten um 71 Rthlr. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt Herzogswaldau.

Walter.

Meisse den 2ten Februar 1816. Das von dem Decanomen Gottlob Becker sub hassa erkandene Bauergut sub No. 2. zu Lamsdorf, in prätio 500 Rth. Courant, ist demselben heute gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt der Güter Bietitz, Lamsdorf und Kaltefle.

Eckmann.

Alt-Löffig den 12ten März 1816. Bey hiesigem Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

A. Von Rothenbach Volksh. Creises. 1) Carl Klünners, um des Gottfried Breitners Feldgarten No. 10., pro 790 Rthl. Cour. Wz.

2) Gottfried Schäls, um seines Vaters weil Hans George Schäls Feldgarten sub No. 1., pro 1000 Rthl. Cour.

3) George Friedrich Scholzes, um Carl Hunds Feldgarten sub No. 18., pro 450 Rthlr. Cour.

4) Christian Scholzes, um weil. Carl Scholzes Feldgarten No. 24., pro 343 Rthlr. Cour.

5) Johann Gottfried Böhm, um Carl Laupizes Feldgarten No. 23., pro 720 Rthl. Cour.

B. Von Alt-Löffig. 6) Joh Gottfried Grossers, um des Gottfried Bergers Freyhaus sub No. 66., pro 360 Rthl. Cour.

7) Gottlob Ernst Rudolphs, um Gottlieb Thomas Auenhaus No. 16., pro 60 Rthl. Cour.

Walter, Gerichts-Actuarus.

Meisse den 5ten Februar 1816. D-to ist dem Caspar Jockisch der in Neuwalde Meisser Creises No 116 belegene Kretscham pro 1800 Rthl. confirmirt worden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Neuwalde.

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. May 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 10. April 1816. Von dem Königl. Hofrichterramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Herr v. K. lisch die Erbscholtzen zu Pirbischau von dem Herrn Obrist-Lieutenant v. Hallmann laut Kaufcontract de confirmato 30 März c. für 10000 Rthl. gekauft hat, und ist der Besitztum für den Herrn Käufer ex Decreto vom 30ten März eingetragen worden.

Schweidnitz den 1. April 1816. Designation derer beim Königl. Land- und Stadtraicht zu Schweidnitz vom 1. Octbr. 1815. bis ult. März 1816. vorgekommenen Käufe:

A. In der Stadt.

1. Lohgerber Johann Gottfried Laupitz Kauf, um den Fleischer Weiffeschen Antheil an der Scheuer No. 584 b., pro 250 Rthl.
2. Kaufmann Carl Schmidt Kauf, um das der verwit. Kaufmann Caronico geb. Mehlani zugehörig gewesene 10störige Haus No. 391., pro 6500 Rthl.
3. Rathsherr Frogisch Kauf, um ein Wiesenstück der Erbkretschmerjunfts No. 141., pro 470 Rthl.
4. Mühlenbesitzer Pohl zu Croischwitz Kauf, um den zur Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 260 Rthl.
5. Des-verwit. Müller Gabriel Kauf, um ein Erbkretschmerjunfts-Wiesenstück no. 1. und 2., pro 760½ Rth.
6. Des löbl. Tuchmachermittels Kauf, um ein Erbkretschmerjunfts-Wiesenstück, pro 23 Rthl.
7. Des löbl. Fleischhauermittels Kauf, um die der Stadt Schweidnitz zugehörig gewesenen sogenannten Fleischerwiese sub No. 140., pro 3700 Rthl.
8. Tuchmacher Johann Friedrich Schneiders Kauf, um das väterliche zu 8 Bieren berechnigte Haus No. 226., pro 1600 Rthl.
9. Vorwerkßbesizers Hoffebauers Kauf, um das Hoffebauersche Erbe: Vorwerk No. 438. und Frey-Necker, pro 2800 Rthl.

10) De:

10. Destillateur Kost Kauf, um ein Kretschmerzunfts-Wiesenstück, pro 71 Rthl.
11. Der unvereht. Friederike Flegel Kauf, um den bürgerlichen Antheil am väterl. 5bierigen Hause No. 205., pro 700 Rthl.
12. Bauergrundbesitzer Gottlob Fuchs zu Nischendorf Kauf, um zwey Kretschmerzunfts Wiesenstück: No. 14. und 15., für 730 Rthl.
13. Tuchmacher Großmanns Kauf, ums Tuchmacher Herrmannsche Erben 5bierige Haus No. 285., pro 950 Rthl.
14. Gürtler Louis Severins Kauf, um das Schuhmacher Bessersche Haus No. 355., pro 300 Rthl
15. Kauf des Züchner Anton Pohl, ums Schuhmacher Mößlersche Haus No. 80., pro 900 Rthl.
16. Kauf des Schenkewirth Gottlieb Boyer, ums Destillateur Strausche Haus No. 48. hieselbst, pro 420 Rthl.
17. Gürtler Ziersbachs Kauf, um das Schuhmacher Feysche Erbenhaus No. 84., pro 1200 Rthl..
18. Bauergrundbesitzers Johann Gottlieb Scholzes zu Nischendorf Kauf um ein Kretschmerzunfts-wiesenstück No. 8., pro 370 Rthl.
19. Schnitwaarenhändler Pormanns Kauf, ums Fellbingersche Haus No. 245., pro 200 Rthl.
20. Gold- und Silber-Arbeiter Carl Keils Kauf, ums Satler Morawische 5bierige Haus No. 63., pro 2320 Rthl.
21. Bürger Carl Marschall Kauf, um das Witwe Gebauersche Haus No. 108., pro 300 Rthl.
22. Mahler Gottlieb Schreders Kauf, um das Thorschreiber und- Vistatorhaus No. 640. an der Breslauer Barriere, pro 135 Rthl.
23. Gastwirth Sylvius Holzheys Kauf, um das Weinschenk Böhmische 10bierige Haus No. 73., pro 6000 Rthl.
23. Gastwirth Häußlers Kauf, um das Eschrichsche Wirthshaus No. 567., pro 4200 Rthl.
24. Cammeren-Controllenr Zobels Kauf, um das Wittib Gräbnsche Haus No. 345., pro 297 Rthl.
26. Krautwehlmacher Zimmermann Kauf, um das Thorschreiberhaus an der Bögen Barriere No 639, pro 67 Rthl.
27. Schön- und Schwarzfärber Heinzels Kauf, um das Färber Föstsche Erbenhaus No. 157. nebst 8 Erbtheilen, pro 2800 Rthl.
28. Herrn Justitarii Dietrich Kauf, um die erkaufte ehemalige hiesige Kreuz-Commende ad St. Michaeli, pro 2175 Rthl.

Desselben

29. Desselben Kauf, um das katholische Hospitalgebäude No. 505. hier selbst, pro 150 Rthl.

30. Ober-Chirurgus Stehens Ehefrau Louise geb. Hähnel Kauf, ums Wittwe Gerstenbergersche Haus No. 311., pro 280 Rthl.

31. Papierhändler Holmbergs Kauf, um den Holzheuschens Gasthof No. 503. zum schwarzen Bär, pro 5000 Rthl.

32. Freigärtners Korn aus Capitel Gräditz Kauf, um die Brendelsche Mühle No. 638., pro 6610 Rthl.

33. Bürger und Baugutsbesizers Fuchs aus Ritschendorf Kauf, um die mit No. 13. und 16. bezeichnerten Kretschmerzunsis-Wiesenstücke, pro 750 Rthl.

34. Gastwirth Gottlob Müllers Kauf, um das Müllersche Wirthshaus No. 491., pro 1650 Rthl.

35. Des Bürger Liesemanns Kauf, um das dem Ober-Chirurgus Nissen zugehörige Haus No. 118., pro 500 Rthl.

36. Ward- und Schönfärber Carl Franz Eckes Kauf, um das Haus und Schönfarbe des Kräfmehlmacher Moser No. 530., pro 1500 Rthl.

37. Buchbinder Frankes Kauf, um das Gräupner Klugesche Haus No. 396., pro 1000 Rthl.

38. Brandweinbrenner Hübners Kauf, um das Tommersche Wirthshaus No. 435., pro 280 Rthl.

39. Kaufmann Jungs Kauf, um das Kaufmann Scholzesche Haus No. 46., pro 5500 Rthl.

40. Ephraim Täcklers Kauf, um das Wäscher Scharffsche Haus No. 518., pro 70 Rthl.

41. Müller Kunzemanns Kauf, um einen zur Kretschmerzunsis-Viehweide gehörigen Antheil vom sogenannten langen Streifen, pro 381 Rthl.

42. Johann George Nisches Kauf, ums Anton Ansoigesche Haus No. 140., pro 1375 Rthl.

B. Vom Lande.

43. Carl Scholzes Kauf, ums Wiesneische Bauergut No. 34. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 200 Rthl.

44. Johann Gottfried Menzels Kauf, um das Schirmersche Bauergut No. 18. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 2200 Rthl.

45. Gottfried Ungers Kauf, um das Ungersche Eben-Neuenhaus No. 18. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 65 Rthl.

46. Gottfried Unders Kauf, um Zuisches Halbhaus No. 17., pro 212 Rthl.

47. Bauer:

47. Bauergutbesizers Schuberts Kauf, um das Krämer Pausche Niederhöfer Ackerstücke No. 1., pro 202 Rthl.
48. Desgleichen um das Ackerstück No. 2., pro 210 Rthl.
49. Desgl. um das Ackerstück No. 3., pro 215 Rthl.
50. Desgl. um das Ackerstück No. 4., pro 237 Rthl.
51. Johann Gottlieb Unverrichtes Kauf, ums väterl. Bauergut No. 10. zu Nieder - Giersdorf, pro 2000 Rthl.
52. Benjamin Kirchners dito, um Böhms Auenhaus No. 19. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 300 Rthl.
53. Weber Friedrich Püschels dito, ums Thiels Auenhaus No. 42. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 85 $\frac{1}{2}$ Rthl.
54. Bauer Christoph Böhms dito, ums Ulbrichsche Bauergut No. 11 zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2100 Rthl.
55. Müller Sternbergs dito, um Stuckardts Freigärtnerstelle no. 6. zu Kierschkau, pro 1800 Rthl.
56. Weber Endes dito, um das Scheflersche Erbenhalbhaus no. 20. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 92 Rthl.
57. Johann Carl Seeligers dito, um Krämer Pauls Ackerstück no. 16. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 306 Rthl.
58. Johann Carl Fiedlers dito, um Gottfr. Püschels Bauergut no. 26. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1257 Rthl.
59. George Thomas dito, um die Helmrichsche Coloniestelle no. 20. zu Großfiedrichsfelde, pro 600 Rthl.
60. Gottlob Leuschners dito, ums väterliche Auenhaus no. 32. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 100 Rthl.
61. Gottfried Kalmses dito, um die Zülkenmühle der verehlt. Müller Schmidt no. 2. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 3300 Rthl.
62. Weber Carl Maywalds dito, um die Böhmische Frengärtnerstelle no. 10. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 640 Rthl.
63. Christophs Seidels dito, um das Rothersche Auenhaus no. 5. zu Weizenrodau, pro 80 Rthl.
64. Ehrenfried Neumanns dito, ums Gottfried Müllersche Bauergut no. 43. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 412 Rthl.
65. Müller Eßmanns zu Weiskersdorf dito, um das Gemeinboch Pöhlische Niederhöfer - Ackerstück no. 5. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 214 Rthl.
66. Anton Bernhard Weiß dito, ums väterliche Bauergut no. 5. zu Seifersdorf, pro 900 Rthl.
67. Gottfried Menzels dito, um George Menzels Bauergut no. 13. zu Leuthmannsdorf Bergseite, pro 1315 Rthl.
68. Benj. Kolmses, um die Herrmannsche Lehnabäckerei no. 7. zu Leuthmannsdorf G. S., pro 2300 Rthl.

69. Bauer Benjamin Fränzels dito, um das Schneidersche Bauergut no. 5. zu Kletschkau, pro 3000 Rthl.

70. Johann Gottlieb Klusts dito, um seines Bauergut no. 11. zu Seifersdorf, pro 1700 Rthl.

71. Bauer Friedrich Buchwalds dito, um die zu Leuthmannsdorf B. S. belegene Hennigsche Lehnsmühlerey no. 6., pro 1900 Rthl.

72. Lehnsmühlenbesizers George Wohl zu Croischwitz dito, um das Gottlieb Pöhlische Auenhaus no. 4. daselbst, pro 1147 Rthl.

73. Gottlieb Dietrichs dito, um die väterl. Coloniestelle no. 2. zu Großfriedrichsfelde, pro 600 Rthl.

74. Weber Ignaz Weides dito, um die Endlersche Coloniestelle no. 4. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 180 Rthl.

75. Bauer Gottlieb Kulms des dito, um das Christoph Kulmsche Bauergut no. 6. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 880 Rthl.

76. Christoph Herrmanns dito, um die Lucwigsche Niedermühle zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 2100 Rthl.

77. Gottfried Benzels dito, um Beckers Coloniehaus no. 7. zu Kleinfriedrichsfelde, pro 200 Rthl.

78. Barnhäuseler Wagenknechts dito, um das Gärtnersche Bauergut no. 26. zu Hehlgierdorf, pro 650 Rthl.

79. Fleischer Gottlob Anders dito, um den Hermannschen Oberkresscham no. 8. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 740 Rthl.

80. Heinrich Stenzels dito, ums väterliche Auenhaus no. 41. zu Leuthmannsdorf Grundseite, pro 300 Rthl.

81. Gottlieb Prankels dito, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 7. zu Klein-Leuthmannsdorf, pro 500 Rthl.

82. Des Königl. Kreis-Justizrath und Stadtgerichtsdirector Schnitzers dito, um die Barthelsche Freigärtnerstelle no. 8. zu Kletschkau, pro 4000 Rthl.

83. Weber Frankes dito, ums Boyersche Auenhaus no. 12. zu Leuthmannsdorf B. S., pro 112 Rthl.

Hermesdorf unterm Könast den 10ten April 1816. Bei hiesigen reichsgräfl. Schaffgotschischen Gerichtsamtern sind nachstehende Kaufcontrae gerichtlich vollzogen worden:

1. In der Herrschaft Könast.

1. Des Gottlieb Rudecks, um Gottlieb Liebig's Auenhaus no. 148. in Hermesdorf, pro 100 Rthl.

2. Des Lorenz Ringelhanns, um Anton Ringelhanns Auenhaus no. 204 in Hermesdorf, pro 80 Rthl.

3. Des Gottlieb Fischers, um Gottlieb Pinkes Auenhaus pro. 124. in Hermesdorf, pro 85 Rthl.

4. Des

4. Des Benjamin Diepoltz, um Gottlieb Bogtz Auenhaus No. 153. in Hermsdorf, pro 190 Rthl.
5. Des Christian Ernst Liebigz, um Gottlieb Liebigz Auenhaus No. 52. in Petersdorf, pro 375 Rthl.
6. Der Agneta Kallinichz, um der Anna Regina Kessler Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 50 Rthl.
7. Des Ehrenfried Reichz, um Carl Gottfried Gebauers Auenhaus No. 70. in Petersdorf, pro 228 $\frac{2}{3}$ Rthl.
8. Des Gottfried Matternz, um Gottlieb Matternz Auenhaus No. 57. in Schreiberhau, pro 150 Rthl.
9. Des Christian Gottlob Feists, um Christian Feists Auenhaus No. 32. in Schreiberhau, pro 100 Rthl.
10. Des Ehrenfr. Eschentschers, um George Schowalbs Haus No. 225. in Schreiberhau, pro 105 Rthl.
11. Des Ehrenfried Neumanns, um Gottfried Neumanns Auenhaus No. 15. in Seiferschau, pro 100 Rthl.
12. Des Gottlieb Weigertz, um Sieg. Weigert Auenhaus No. 55. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
13. Des Gottlieb Neumanns, um Benjamin Reichmanns Auenhaus No. 69. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.
14. Des Gottlieb Fischers, um Gottfried Kraherts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 170 Rthl.
15. Des Gottlieb Großmann, um Gottlob Großmanns Auenhaus No. 64. in Ludwigsdorf, pro 64 Rthl.
16. Des Christian Gottfried Reichmanns, um Carl Reichmanns Auenhaus No. 66. in Ludwigsdorf, pro 200 Rthl.
17. Des Ehrenfried Biemelts, um Siegmund Biemelts Auenhaus No. 17. in Crottenau, pro 160 Rthl.
18. Des Gottfried Wehners, um Christian Wehners Auenhaus No. 65. in Crottenau, pro 150 Rthl.
19. Des Carl Barnasch, um Gottlieb Biemelts Auenhaus No. 14. in Crottenau, pro 100 Rthl.
20. Des Gottfried Biemelts, um Gotthard Biemelts Auenhaus No. 11. in Crottenau, pro 100 Rthl.
21. Des Gottlob Schneiders, um Abraham Sturms Auenhaus No. 10. in Wernersdorf, pro 200 Rthl.
22. Des Johann Gottfried Plischkes, um der Johanna Christiana Schneidern Auenhaus No. 16. in Wernersdorf, pro 200 Rthl.
23. Des Christian Gottfried Hainkes, um Heinrich Hainkes Bauergut No. 3. in Gotschdorf, pro 660 Rthl.
24. Des Christian Gottlieb Malts, um Friedrich Malts Auenhaus No. 22. in Gotschdorf, pro 260 Rthl.

25. Des Carl Weissigs, um seines Vaters Carl Weissigs Auenhaus No. 41. in Gottschdorf, pro 100 Rthl.

26. Der Frau Justiz-Assessor Henriette Friederike Wilhelmine Wilds geb. Hornig, um ihres Bruders des Königl. Lotterie-Einnehmer Ernst Friedrich Hornigs Freihaus und Baustelle No. 46a. 63b., pro 1400 Rthlr. in Warmbrunn.

27. Des Johann Carl Kieselwalds, um das väterliche Christian Gottfr. Kieselwaldsche Auenhaus No. 74. in Warmbrunn, pro 300 Rthl.

28. Des Gottfried Maywalds, um der Wilhelmine Friederike Scholzins Auenhaus No. 110. in Warmbrunn, pro 150 Rthl.

29. Des Joh. Gottlob Preusslers, um Wenzel Pfeiffers Haus No. 131. in Warmbrunn, pro 140 Rthl.

30. Des Johann Carl Kummfers, um der Anna Rosina Menzeln Freihaus und Gärtel No. 83. in Warmbrunn, pro 213 Rth. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.

31. Des Gottlieb Pehls, um Carl Bachsteins Auenhaus No. 130 in Herischdorf, pro 196 Rthl.

32. Des Gottfried Fiedlers, um Gottfried Fiedlers Garten No. 9. in Herischdorf, pro 400 Rthl.

33. Des Gottlob Zimmers, um Ehrenfr. Rittmanns Auenhaus No. 10. in Herischdorf, pro 180 Rthl.

34. Des Carl Nachsteins, um Ehrenfried Reichsteins Auenhaus No. 79. in Herischdorf, pro 80 Rth.

35. Des Gottlob Enges, um Gottfried Breites Auenhaus No. 43. in Herischdorf, pro 150 Rthl.

36. Des Gottlieb Schöns, um Gottlob Schöns Auenhaus No. 43. in Agnetendorf, pro 234 $\frac{2}{3}$ Rthl.

37. Des Carl Pflugners, um Ehrenfried Daniels Auenhaus No. 94. in Agnetendorf, pro 133 $\frac{1}{3}$ Rthl.

38. Des Friedrichs Talckes, um seines Vaters Christoph Talckes Auenhaus No. 85. in Agnetendorf, pro 180 Rthl.

39. Des Emanuel Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 5. in Brückenberg, pro 213 $\frac{1}{3}$ Rthl.

40. Des Christian Gottlieb Siemons, um Gottlieb Siemons Auenhaus No. 36. in Brückenberg, pro 166 $\frac{2}{3}$ Rthl.

41. Des Christian Schmidts, um Christian Gottlieb Siemons Auenhaus No. 39. in Brückenberg, pro 177 $\frac{1}{3}$ Rth.

42. Des Carl Kühns, um Ignaz Kühns Auenhaus No. 135. in Voigtsdorf, pro 500 Rthlr.

43. Des Christian Hauptmanns, um Gottlieb Schreibers Auenhaus No. 95 in Voigtsdorf, pro 95 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

44. Des Franz Feisthauers, um Gottfr. Schmidts Kleinhaus No. 117. in Giersdorf, pro 50 Rthl.
45. Des Ehrenfried Reimanns, um der Rosina Leiserin Haus No. 97. in Seydorf, pro 55 Rthl.
46. Des Johann Gottfried Nagles, um Gottfried Schuberts Kleinhaus No. 59. in Seidorf, pro 63 Rthl.
47. Des Ehrenfried Heinrichs, um das väterl. Gottlieb Heinrichsche Bauergut No. 143. in Seidorf, pro 600 Rthl.
48. Der Anna Rosina Zippoltins, um Gottfr. Schmidts Haus No. 100. in Seidorf, pro 90 Rthl.
49. Des Benjamin Brauns, um das Gottlob Beyersche Haus No. 35. in Merzdorf, pro 105 Rthl.
50. Des Joh. Benj. Hoffmann, um das Gottfr. Schmidtsche Haus No. 47. in Kaiserswaldau, pro 54 Rthl.
51. Des Johann Gottlob Beils, um das Gottlieb Iregangsche Haus No. 76. in Kaiserswaldau, pro 128 Rthl.
52. Des Joh. Benj. Schneider, um das väterl. Gottlieb Schneidersche Haus No. 54. in Kaiserswaldau, pro 100 Rthl.
53. Der Johanne Friederika Scholz, um das Haus No. 79. in Kaiserswaldau, pro 130 Rthl.

III. In dem Dorfe Boberndörfsdorf.

54. Des Joh. Ehrenfried Liebigs, um den väterl. Heinrich Liebigschen Robothgarten No. 206., pro 500 Rthl.
55. Des David Blümels, um das väterl. Christian Blümelsche Freihaus No. 199., pro 600 Rthl.
56. Des Gottlob Reiners, um das väterl. Gottlieb Reinersche Robothhaus No. 66., pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.
57. Des Johann Gottlob Marxes, um das Gottlieb Engesche Robothhaus No. 48., pro 100 Rthl.
58. Des Johann Gottlieb Höhers, um das väterl. Gottlieb Höhersche Robothhaus No. 163., pro 69 $\frac{1}{2}$ Rthl.
- a. Des Andreas Dänkler, um Gottlieb Bogts Boden No. 95. in Hermsdorf, pro 10 Rthl. b. Des Eduard Glosse, um Gottfried Dittrichs Auenhaus No. 186. in Petersdorf, pro 26 $\frac{2}{3}$ Rthl. c. Des Carl Liebig, um Christian Gottl. Liebigs Wiese in Schreiberhau, pro 20 Rthl. d. Des Gottl. Fischer, um Gottfr. Kraberts Auenhaus No. 80. in Ludwigsdorf, pro 30 Rthl. e. Des Ernst August Paul, um Christ. Siebenschuchs Bodenstück in Herichsdorf, pro 20 Rthl. f. Des Joh. Gottl. Friedr., um Gotthelf Liebigs Haus No. 72. in Kaiserswaldau, pro 40 Rthl.

Sonnabends den 11. May 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XIX.

Bekanntmachung, wegen der Departements-Vertheilung der Königl.
Bau-Inspectoren hiesigen Regierungs-Departements.

*) In Verfolg der Bekanntmachung vom 20sten April d. J., Amtsblatt
Nro. 16. Seite 160., wird nunmehr in Rücksicht der Eintheilung der Land-Bau-
Bezirke im hiesigen Regierungs-Departement folgendes festgesetzt:

der 1ste Baubezirk enthält die Stadt Breslau und den Breslauschen Kreis;
die Geschäfte versteht der Ober-Bau-Inspector Gelsler in Breslau;

der 2te Baubezirk umfaßt die Kreise Brieg, Ohlau, Namslau, Strehlen
und Creutzburg, und ist derselbe der Verwaltung des Bau-Inspector Frißche zu
Brieg anvertrauet;

der 3te Baubezirk besteht aus den Kreisen Neumarkt, Trebnitz, Dels, Berns-
stadt und Wartenberg, die Geschäfte versteht der Bau-Inspector Schulz in Breslau;

der 4te Baubezirk hat die Kreise Müllisch, Trachenberg, Wohlau, Steinau
und Gubrau, die Geschäfte besorgt der Bau-Inspector Giese zu Wohlau.

Sämmtliche im Breslauschen Regierungs-Departement vorkommende Was-
serbaue leitet der Wasserbau-Inspector Rumsche, welcher seinen Wohnsitz in Bres-
lau hat; und die Leitung der Chaussée-Anlagen und Wegebauten trägt dem Ober-
Wegebau-Inspector Heller übertragen.

Breslau den 1sten May 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Sicherheits-Polizien.

*) Lüben den 8ten May 1816. Joh. Gottlieb Menzel aus Freyberg gebür-
tig, welcher in Goldberg das Nagelschmidt-Handwerk erlernt hat, 25 Jahre alt,
klein, kaum das Maas haltend, von hagerm Gesicht, hat blonde verschnittene
vorn über die Stirn gekämmte Haare, blaue Augen, ist gestern früh aus der hie-
sigen Custodie, woselbst er wegen eines angeschuldigten Diebstahls verhaftet gefesselt
hat, entwichen. Bey seiner Entweichung war derselbe mit einem kurzen schwarz-
englischen Frack, einem kurzen blauen Tuchwesten mit gelben Knöpfchen, stahl-
grau tuchnen Pantalons, Hosen, kalbledernen zerrissenen Stiefeln, einem schmutz-
zigen aber ganzen Hemde, schwarz seidnem Halstuch und einem runden Hut beklei-
det. Alle Orts- und Polizien-Behörden werden ersucht, auf diesen Menschen ge-
nau

nach inuigilliren, denselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlichen gewesenenen Kosten anhero abliefern zu lassen. g.)

Königl. Preuss. Domain- u. Justizamt Lüben.

Zu verkaufen:

*) Breslau den 6ten May 1816. Zur Veräußerung dreier Plätze, die vor dem Schweidnitzer Thore liegen, ist der Licitationstermin auf den 15ten d. M. anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden. Die Bedingungen liegen bey dem Rathhause. Inspector Jülich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 6ten Februar 1816. Da das zum Nachlaß des verstorbenen Buchhändler Carl Wilhelm Heinrich Vert gehörende, auf der Weißgerbergasse sub No. 339. belegene, auf 2420 Rthlr. zu 5 pro Cent, und 2016 Rthlr. 16 gr. zu 6 pro Cent abgeschätzte Haus, auf welches bereits 1800 Rthlr. gediehen worden, anderweitig auszubieten befunden und der diesfällige Termin licitationis peremptorius auf den 8ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden; so werden alle beschaffte Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ein höheres Geboth darauf abzulegen; wornächst sie zu gewärtigen haben, daß dem Meistbliehenden der Derksche Fundus durch das zu eröffnende Abjudicationserkenntnis zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Liebrigens dient zur Nachricht, daß die Taxe des Derkschen Fundi am Rathhause wieder aushängt und daselbst zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 20ten März 1816. Von Seiten des Königl. Justizamts der ehemaligen Vincentiner-Stiftsgüter wird das sub No. 30. zu Stannowitz Obhlautschen Kreises belegene und auf 1135 Rthlr. 24 sgr. 6 d. gerichtlich gewürdigte Mathes Sobek'sche Bauergut, bestehend aus den vorhandenen Wirtschaftsgedäuden, einem Garten und einer Hube robothsamen Ackers zu Felde, auf den Antrage der Erben des verstorbenen Besitzers Behufs der Auseinandersetzung hiers mit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen; weshalb Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, in dem dieserhalb peremptorisch angesetzten Termine den 18ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden gedachtes Bauergut unter Einwilligung der extraherentischen Erben gerichtlich zugeschlagen, auf etwa später erfolgende Gebothe aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die diesfällige Taxe kann übrigens sowohl in hiesiger Kanzley, als auch bey den Gerichten in Stannowitz eingesehen werden.

Königl. Justizamt der ehemal. Vincentiner-Stiftsgüter.

Jungnick.

Dohm Breslau den 27ten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Dohmcapitular-Vogteyamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf

auf den Antrag der Banco-Buchhalterin Nicl die Subhastation des zu Siebenhuben sub No. 17. gelegenen Wäcker Beyerischen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1815. nach der dem bey dem hiesigen Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Tage gerichtlich auf 6613 Rthlr. 10 sgr. abgesehrt, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem hier aushängenden Exemplar noch ein zweytes in dem Kretscham zu Siebenhuben affigirt ist, aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, vom 27. Januar 1816. an gerechnet, in den hiesigen angeordneten Terminen, nämlich den 10. May c. und den 11. Juli, besonders aber in dem letztern und peremptorischen Termine den 13. September c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Forche in hiesiger Dohmcapitular-Vogteyamte-Canzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daseibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins aber eingehende Gebothe, wird keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Wartenberg den 3ten Februar 1816. Da auf Antrag der Erbmänn v. Kallnowskischen Vormundschaft die hieselbst in der Cammerauer Vorstadt gelegene Possession, genannt der Eisenhammer, bestehend in Wohngebäuden, Stalung nebst Obst- und Gemüsegarten, desgleichen auch der dabey befindlichen Säe- garten von circa 2 Scheffel Ausfaat, welche beyte Realitäten auf 2378 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxirt worden, subhastirt werden sollen; so sind hiezuh Termin auf den 9ten April, 11ten Juni, peremptorisch aber auf den 13ten August d. J. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiezuh eingeladen, sich gedachten Tages einzufinden, ihr Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß besagte Realitäten dem Meistbietenden und Bestbietenden zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Gleiwitz den 29sten März 1816. Die zum Nachlass des verstorbenen Franz Boreitter gehörige Wassermühle zu Alt- oder Trachhammer Tostor Kreises, welche gerichtlich auf 60 Rthlr. 8 sgr. 64 d. Cour. detaxirt worden, soll Theilungs halber in Termino den 15. May c., den 15. Juni und peremptorisch den 15. Juli früh um 9 Uhr in loco Trachhammer öffentlich subhastirt werden; wozu Kauflustige hiezuh eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsam.

Heinrichau den 3ten April 1816. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird die sub No. 37. zu Schildberg gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Robothgärners Siegmund Geisler gehörige und auf 248 Rthlr. 1 sgr. 6 d. gerichtlich geschätzte Robothgärnerseile im Wege der erbchafelichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiezuh eingeladen, in dem peremptorie auf den 18ten Juni c. a. festgesetzten Citationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Tage d. d. Schildberg 22sten Februar 1816. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden

werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichan und Schöjonsdorf.

Piegnitz den 16ten März 1816. In dem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozeß soll das zu der Erbenmasse gehörige, sub Nro. 226. der Stadt auf dem Kohlmarkt unfern dem neuen Wege gelegene Haus, die Weintraube genannt, bestehend aus einem Wohngebäude und kleinem Seitenflügel, nebst 80 Ellen Bruchstuck und dazu gehörige Gartenstuck sub Nro. 225 b., gerichtlich auf 344 Rthlr. 25 sgr. Courant geschätzt, im Wege der Subhastation verkauft werden. Wenn nun Licitations-

auf den 10ten May a. c. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 13ten Juni a. c. Vormittags um 11 Uhr,
und peremptorie.

auf den 11ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr,

coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Fabricius, anberaumt worden sind: so werden best- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, sich in diesem Termine, insbesondere in dem letzten peremptorischen, auf hiesigem Land- und Stadtgericht persönlich einzufinden, ihre Gebothe unter denen in Termino a Deput. mit Zulehung der Podorffschen Erben und den Realcreditoren zu entwerfende Kaufbedingungen abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Erben, Creditoren und des Waisenamts, resp. der unter den Erben befindlichen Minorenten, zu gewärtigen, indem auf spätere nach dem letzten Licitationstermine einkommende Gebothe nicht reflectirt werden soll. Die Taxe ist mit Ruße in der Registratur des unterschriebenen Land- und Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen zu inspectiren.

Römtgl. Land- und Stadtgericht.

Creutzburg den 5ten April 1816. Das dem hiesigen Bürger und Pfesferküchler Daniel Wieser zugehörige am Ringe der Hauptwache gegen über belegene und auf 1063 Rthlr. 6 sgr. Courant abgeschätzte brau- und handlungsberechtigte Haus nebst Hinterhaus soll in Termino peremptorio den 21sten Juni a. c. Schulden halber subhastirt werden. Alle Bestfähige und Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich an diesem Tage des Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube zu melden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Römtgl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 12ten Februar 1816. Die zu Gramschitz belegenen Windmüller Rörberschen Grundstücke, und zwar die auf 637 Rthlr. Cour. taxirte Windmühle sub Nro. 4., und das auf 280 Rthl. gewürdigte sogenannte Bäckerhaus sub Nro. 3. des Hypothekenbuchs, sollen auf den Antrag der Erbinteressenten im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 27ten März, 27ten April, und endlich peremptorisch den 28ten May a. c. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Bestfähige werden daher hierdurch aufgefordert, vorzüglich in dem letzten Termine den 28ten May c. früh um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Gramschitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag

unter

unter Einwilligung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts zu
gewärtigen.
Das Königl. Preuss. Amtsgericht von Gramschütz.
Pachur.

Röppernig den 12ten Februar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt
subhastirt den in Röppernig Meißer Treises sub No. 13. auf 1897 Rthl. 20 Sgr.
gerichtlich abgeschätzten mit der Stennerer-, Schank-, Back- und Kramgerech-
tigkeit belehenen Kretscham, wozu 100 Schfl. Ausfaat Acker gehören, in Terminis
den 27ten März, 29ten April und peremptorie den 28ten May d. J., und ladet
Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüßige ein, in diesen Termine früh um 8 Uhr in
dem herrschaftlichen Schloße in Röppernig zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben
und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, übrigens aber zu erwar-
ten, daß auf später eintreffende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt Röppernig.

Meiße den 12ten Februar 1816. Das Königl. Stadtgericht macht
hiermit bekannt, daß auf den Antrag der majorennen Wilhelmine v. Bünau das
ihr und ihrer minorennen Schwester Henriette v. Bünau gehörige Haus sub No. 23.
zu Friedrichstadt, welches in der Feuer-Societät zum Ersatz des Brandschadens
auf 320 Rthl. gewürdigt, und von der Bau-Commission auf 1016 Rthl. 20 Sgr.
abgeschätzt ist, und worauf an Beitrag zum Gehalt des Wachwächters jährlich
1 Rthlr. 5 Sgr. haften, im Wege der notwendigen Subhastation Theilungs halber
öffentlich verkauft werden soll. Wir haben hierzu drey Bierhangstermine, nämlich
auf den 5ten April c., den 7ten May c. und den 11ten Juni c. des Donnerstags
um 10 Uhr angesetzt, und laden diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind,
hierdurch vor, in den erwähnten Terminen, besonders aber in Termino ultimo et
peremptorio auf dem Königl. Stadtgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Königl.
Justizrath und Stadtgerichts-Assessor Herrn Ossner, sich einzufinden, ihre Ge-
bote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses
Haus adjudicirt werden soll, wogegen nach Ablauf des letzten Termins auf kein
späteres Gebot mehr reflectirt werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Speer.

Kupp den 28ten März 1816. Das unterzeichnete Justizamt macht dem
Publiko hiermit bekannt, daß die sub No. 2. zu Finkenstein gelegene, auf 248 Rthl.
10 Sgr. Cour. gewürdigte Andreas Pampuch'sche Freye Coloniestelle Schulden halber
an den Meist- und Bestbieter öffentlich verkauft werden soll, und dazu Ter-
minus-licitationis auf den

23ten Juli c. a. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amts-Canzley anberaumt worden ist. Es werden daher Kauf-
lustige hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine alhier einzufinden und ihr
Gebot abzugeben. Der Meist- und Bestbieter hat alsdann den Zuschlag zu
gewärtigen.

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

v. Ulseck.

*) Delß den 4ten May 1816. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht,
daß die zu Ober-Schönew gelegene, den Erben des Hanns Schubert gehörige Frey-
stelle auf den Antrag der Erben Theilungs halber öffentlich an den Meistbietenden
und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zah-
lungsfähige hiermit vorgeladen, in dem auf den 1. Juli c. a. anberaumten Terminen
vorzuerstehen.

torischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ullersdorf zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bestbietenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 84 Rthlr. 18 Igr. Courant ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Ober-Neudorf nachgesehen, auch die Mahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Bräutig v. Döbernsches Gerichtsamt.

Ziele, Justiz.

*) Neude den 1ten May 1816. Der Graf v. Magnische Neudeber Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Würde in Bentschgrund zugehörige auf 350 Rthlr. gewürdigte und sub No. 7. daselbst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesfeld gehört, und hat einen einzigen Bleichungstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskammer hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kaufs- und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebote unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbietenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnische Neudeber Gerichtsamt.

Schwarzer.

*) Minkowsky den 6ten May 1816. Die Dreschgärtnerstelle der Georg Weberschen Erben sub No. 22. hieselbst wird Theilungs halber hiermit subhastirt, und Kaufs- und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in dem einzigen auf den 16. Juni 1816. anberaumten Auktionstermin auf hiesigem herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

*) Koischent in den 3ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Bachowski'schen Verlassenschaft gehörige zu Boischütz belegene auf 140 Rthlr. Courant besetzte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremptorischen Termine

den 3ten Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

an den Meistbietenden öffentlich veräußert werden. Kaufs- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der Gerichtsstelle zu Boischütz einzufinden, und dann übriges die Taxe des zu subhastirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Boischütz.

Adametz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25sten November 1815. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario, Herrn Justizrath Muzel, werden hiermit alle und jederwelche in das in 14720 Rthlr. aufliegenden zum Theil dubieusen Forderungen bestehende Vermögen des verstorbenen Agenten Ferdinand König irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, vom 25sten Februar 1816. an gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25ten May 1816. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung

nung an den Nachlaß des Defuncti entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderung zu erweisen gedanken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocol anzusetzen und alle die gesetzmäßige Ansehung in dem Classification-Actel zu gewähren; wozu sie ihren künftigen Gläubigern und unterlassener Anmeldung ihre Ansprüche zu erweisen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihr a Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich in dem Actel Gläubiger von der Classe kritz bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Hingegen war an diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem künftigen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Betheuerungschaft unter den künftigen Nachbarn fehlt, die Justizcommissarien Haur und Alteste angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Edictales.

Breslau den 25ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiä fidei der Cantonist Gottfried Zengler aus Quanzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisions nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16. Febr. a. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, so selbigem auf das künftige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fidei erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlesien.

*) Brteg den 25ten April 1816. Vor dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Tuchmacher Johann Mittelschütz aus Rogasen, 6 Meilen hinter Posen gebürtig, auf den Antrag seiner Ehegattin Johanne Caroline geb. Kölschen, welche er am 5ten März 1811, mit Hinterlassung einer Tochter bößlich verlassen, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den roten August d. J. vor dem Herrn Justiz-Professor Stanzke zur förmlichen Auslassung auf die gegen ihn angebrachte Ehescheidungsklage und Instruction der Sache Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheyen-Zimmer persönlich oder per Mandatarium legatum zu stellen, sich auf die Anschuldigung gehörig auszulassen, und die zur Widerlegung dienende Beweismittel zu suppeditiren; im gänzlichen Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe wegen bößlicher Verlassung durch richterlichen Ausspruch dem Antrage der Klägerin gemäß getrennt, und er für den schuldigen Theil geachtet werden soll. (g.)

Königl.-Preuß. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9. May 1816.

Getaufte.

- Zu St. Elisabeth.** Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Ernst Christian Seyder 1. Henriette Bertha Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Schults 1. Carl Robert Wilhelm.
- Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Fleischers Joseph Beckel 1. Christiane Charlotte. Des B. und Schneiders Georg Wilhelm Elias Römpf 1. Carololine Emilie Albertine. Des B. und Tischlers Johann Carl Heinrich König 1. Johann Carl Heinrich Wilhelm. Des Stadt-Lehmanns-Controllzurs Herrn Johann Gottlieb Wilhelm Bressler 1. Wilhelm Rudolph Herrmann. Des B. und Büchners Friedrich Traugott Maschner 1. Friedrich Wilhelm.
- Zu St. Bernhardin.** Des B. und Schneiders Carl Friedrich Heinow 1. Elisabeth Mathilde. Des B. und Tuchmachers Joachim Friedrich Pöpke 1. Johann Friedrich Rudolph.

Copulirte.

- Zu St. Elisabeth.** Der B. und Dischateur Herr Johann Friedrich Ernst Gleisberg mit Jgfr. Christiane Friedrike Kahlmann. Der B. und Tischler August Elens mit Jgfr. Johanna Beata Barth. Der B. und Tischler Johann Gottlieb Büttner mit Jgfr. Henriette Juliane Schmahn. Der B. und Schuhmacher Christian Friedrich Carl Mähling mit Jgfr. Johanne Juliane Helene Hays.
- Zu St. Maria Magdalena.** Der Königl. Pollzey-Secretair Herr Carl Gustav Kowarsick mit Jgfr. Amalie Pauline Piéré. Der B. und Schuhmacher Johann Wriges mit Jgfr. Anne Rosine Gellner. Der Kreis-Secretair Herr Eduard Viberach mit Frau Wilhelmine Louise geb. Abt verwit. Rudolph. Der B. und Schuhmacher Christian Ludwig Felgner mit Jgfr. Johanne Christiane Gege.
- Zu St. Bernhardin.** Der B. und Tischler Johann Christian Bodenburg mit Jgfr. Maria Dorothea Sturm.

Gestorbene.

- Zu St. Elisabeth.** Des weil. B. und Kräupners Gottfried Girth hinterl. Wittwe Maria Elisabeth geb. Weidner, alt 63 J. 6 M. Des Stadtrath Kauf- und Handelsmannes Herrn Michael Diebrach 1. Juliana Jenny, alt 1 J. 3 M. Des B. und Kreischmers David Schröder 1. Rosalie Emilie, alt 2 J. 6 M. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Gottlieb Klose 1. Friedrich Adolph, alt 23 W. Der B. und gewesene Kreischmer Gottfried Heinrich, alt 76 J. 4 M.
- Zu St. Maria Magdalena.** Des weil. B. und Schneiders Ehrenfried Feige hinterl. 1. Friedrich Wilhelm, alt 26 J. Des B. und Goldarbeiters Carl Tobias Stephan 1. Carl Adolph, alt 8 W.
- Zu St. Barbara.** Des B. und Tischlers Johann Carl Schröder 1. Friedrich Wilhelm, alt 16 J.
- Zu St. Christophori.** Des B. und Schnetters Leonhard Effert Ehefr. Maria Louise geb. Herrmann, alt 42 J. Des weil. B. und Handelsmannes Benjamin Christian Lehmann hinterl. Wittve Marianna Charlotta geb. Delsner, alt 69 J. 19 M. Der B. und Schneider Jakob Schrödt, alt 31 J.

B e y l a g e

zu Nro. XIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. May 1816.

Zu verpachten.

*) Imlektn den 27sten April 1816. Da die zum hiesigen Königl. Domänenamt gehörige bey Imielin an der Straße belegene Allende, welche die Dörfer Imielin, Ebelm und Kostow mit Geränke verlegt, und wozu ein Hopfengarten von drey Nagdeburger Morgen, ein und zwanzig Morgen vier und dreissig Quadratruthen Acker und sieben und vierzig Morgen einhundert und vier Quadratruthen Wiesen gehören, zu Johannis d. J. pachilos wird, und Eine Königl. Preuss. hochpreisl. Regierung deren anderweitige Verpachtung an den Meistbietenden auf drey nach einander folgende Jahre beschlossen hat: so ist zu diesem Behuf ein Licitationstermin auf den 30sten May a. c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley angesetzt worden. Es werden daher alle Pachtlustige hierdurch aufgefordert vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird nach vorher eingeholter Approbation Einer hochpreisl. Regierung der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Ein zur Information der Licitanten dienender Anschlag kann in der hiesigen Rentamts-Registratur eingesehen werden.
Königl. Preuss. Rent- Gerichtsamt. g.)

Zu verauctioniren.

*) Namslau den 6ten May 1816. Beauftragt von dem Königl. Oberger Landesgerichte werde ich
den 21sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr in dem herzoglichen Wohnhause zu Grambschütz 1) einen zum Nachlaß des Königl. Majors Herrn Grafen v. Hentel gehörigen, sehr stark gebrauchten, zweysitzigen, stahlgrün angestrichenen, mit grauem Tuch ausgeschlagenen Wagen; 2) 60 dahin gehörige Bouteillen Ungarwein in vergossenen Flaschen, gegen sogleich in Courant zu leistende Zahlung an den Meistbietenden verkaufen; welches denen, welche davon Gebrauch machen willen, bekannt gemacht wird.
Der Justizrath Feilcke.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Der Catalog einer auf den 10. Juni und folgende Tage zu versteigernden Büchersammlung ist in Pro. 24. auf der Herrengasse eine Treppe hoch für 2 Sgt. Ruz. zu haben.

*) Breslau. Frischer Selter Brunn von diesjähriger Schöpfung, und Limburger Käse sind zu den billigsten Preisen zu haben auf der Neuschengasse in den drey Linden.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre, einem hochgeehrten Publico anzudeuten, daß ich für die Zukunft hier meinen beständigen Aufenthalt wählen werde und mich

nich deshalb nicht nur als Lehrer der englischen, spanischen und holländischen Sprache, sondern auch als Uebersetzer den vorkommenden Geschäfts-, besonders Handels-Correspondenzen ergebenst empfehle.

Der Sprachlehrer Eduard Arnold Müller,
wohnhaft in No. 98. auf der Hammerstr.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger und sachverständiger Landwirth wünscht diese Johanni auf 9 Jahre eine diesseits der Oder belegene Pachtung eines oder mehrerer Güter auf Lohse von 3 bis 4000 Rthlr. ohne Einmischung eines Agenten zu entrichten. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Eitel, Albrechts-straße dem Regierungshause gegenüber wohnhaft, wird die Güte haben, an ihn per Adresse J. N. eingehende Briefe mit Bedingungen und Anschlägen zu befördern.

*) Breslau. Große Alexandriner Datteln, neue Feigen in Kränzen, so wie weiße und gelbe Fadenz, dicke und dünne Pfeifen- und alle Gattungen sa-
gonirte Nudeln sind neuerdings angekommen und billig zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico, und ins-
besondere allen meinen bisherigen Gästen, mache ich hiermit ganz ergebenst be-
kannt, daß ich nunmehr den in der Taschengasse gelegenen Seidelichen Garten und
Coffeeschank übernommen habe, und mich mit dem größten Eifer bemühen werde,
durch beste Aufwartung, gute Speisen und Getränke meine hochzuverehrenden
Gäste diesen sonst so besuchten angenehmen Garten auf das Neue zu empfehlen,
womit ich zugleich die Anzeige verbinde, daß vom 12ten dieses Monats an zum
Frühstück Kräuter-Bouillon und Table d'hôte feyn wird. Die Person zahlt Wirt-
tags 8 ggr. Cour., Monnetten zahlen des Monats 8 Rthlr. Cour. Auch wird
Sonntags als den 12ten dieses das erste Garten-Concert gegeben und damit Dien-
stags und Freytags continuirt werden. Auch werden Bestellungen für Hochzeiten
und gesellschaftliche Tafeln außer dem Hause angenommen.

G. Wagner, Coffetier.

Grüßau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemalt-
gen Grüßauer Stiftsgüter wird die sub No. 45. zu Witzgendorf Volkenhohn Lan-
desbaurischen Kreises gelegene zum Vermögen des dalelbt verstorbenen Joseph Mey-
wald gehörige und auf 200 Rthlr. Cour. dortgerichtlich gekaufte Kleingärtnerstelle
im Wege des Concurres subhastirt. Es werden daher bestz. und zahlungsfähige
Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionstermine zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden
dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudi-
cirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub
pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich
oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden
und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gutentag den 29ten Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch be-
kannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der in dem Oppelschen Kreise belehenen
Colonie Friedrichgräs auf den Grund der darüber in der gerichtsamlichen Regie-
stratur

stratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nach-
richten regulirt werden soll; und es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse
zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingression verbundenen
Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hierdurch aufgefordert, sich a dato binnen
drey Monaten bey dem unterzeichneten Justuario und spätestens in dem zur Regu-
lirung des Hypothekensystems auf den 6ten Juni c. a. zu Friedrichgräs angeordneten
Termine zu melden und seine ewigen Ansprüche anzugeben und zu verifiziren;
widrigenfalls die sich später Meldenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren
Forderungen den schon eingetragenen werden nachstehen müssen. g.)

Das Gerichtsam der Colonie Friedrichgräs.

Volkshayn den 22sten Februar 1816. Nachdem über das Vermögen
des Glasermeister Christian Gottlob Reichelt der Concurß eröffnet und seine besiz-
ge Grundstücke nach Abzug der Onerum gerichtlich abgeschätzt sind,

- | | |
|--|------------|
| 1) Das Haus in der Oberstadt sub Nro. 47. benebst drey Hospitäl-
stücken | 800 Rthlr. |
| 2) der in der Nieder-Vorstadt sub Nro. 64. belegene Obfz. und
Grafegarten | 140 — |
| 3) die vor dem Oberthore sub Nro. 7 b. belegene ½ Scheune | 70 — |

öffentlich subhastirt werden sollen, und hierzu

der 30. März, der 27. April, und der 25. May a. c.

zu Auktionssterminen bestimmt worden: als werden Possessionsfähige und die Lust
und Vermögen haben, eingeladen, in gedachtem Termine früh um 9 Uhr vor dem
Stadtgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem
letztern und peremptorischen Termin dem Meistbiethenden die Adjudication erfolgen
wird. Hierbey werden zugleich alle noch unbekannte Gläubiger bey Verlust ihrer
Forderungen auf den 25. May a. c. ad liquidandum et satisfaciendum aufgefordert, so
wie auch alle diejenigen, so Geld oder Sachen des Creditors hinter sich haben, sol-
che bey Verlust des ihnen daran stehenden Rechts innerhalb 6 Wochen mit Vor-
behalt ihrer Rechte an das nächstgerichtliche Depositarium abzuliefern.

Grüßau den 14ten März 1816. Von dem Königl. Gericht der ehemali-
gen Grüßauer Stiffts-Güter wird die sub Nro. 68. zu Hohenbismdorf Volkshayn-
Landeshuthschen Kreises gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Johann
Gottlieb Kreischmer gehörige und auf 248 Rthlr. 20 skr. Courant vorgerichtlich
geschätzte Freyhänslerstelle im Wege des Concurßs subhastirt. Es werden daher
besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

21sten Juni c. a.

früh um 8 Uhr peremptorisch festgesetzten Auktionsstermine zu erscheinen, ihr Ge-
both abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden
dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudi-
cirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub
pöna präclusit et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich
oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden
und zu erwiesen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiffts-Güter.

Grödisberg Goldbergischen Kreises den 1sten May 1816. Das unter-
zeichnete Gerichtsam subhastirt das von dem Johann Gottfried Drogisch zu Grödis
sub

sub No. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 gr. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kaufsüßige zur Abgabe ihres Geboths auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbieter, ibenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiernüt ein. Auch werden die etwanigen noch unbekanten Gläubiger des ic. Eragisch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft
Gröbzigberg. Mailler, Justit.

*) Amt Liebenthal den 30sten April 1816. Auf erfolgte Erberentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines No. 59. in der Stadt Liebenthal Löwenberg'schen Creises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 gr. gewürdigten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 gr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Böckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Gartens, als auch zu Annahme sämmtlicher Ansprüche an den Creditum auf künftigen 12ten Juli c., als Freytag, wo Kaufsüßige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, beym Außenbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger theilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom Creditario Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches beym Verlust ihres Rechts ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Schleibitz den 7ten May 1816. Immer war Schleibitz eine angenehme Parthie für die resp. Bewohner Breslau's, und ich verfehte daher nicht, e nem hochzuverehrenden Publico ergebenst anzuzeigen, daß ich als diesmaliger Besitzer des dasigen Cofferhauses alles mögliche anwenden werde, ihre Zufriedenheit und Vertrauen zu gewinnen. Für prompte und reelle Bedienung zu sorgen, wird meine angelegenlichste Pflicht seyn, so wie ich immer für gute Speisen und Getränke Eurer, Cofferier und Brauer.

*) Blas den 6ten May 1816. Noch ist es nicht ein Jahr, als ich vom Grabe meines einzigen Bruders eilen mußte, um der guten Mutter den Tod des Edlen zu verkündigen. So wie sie mich vor zwei Jahren durch ihren frommen Sinn vor Verzweiflung schützte über den Tod meines einzigen Kindes, so mußte ich nun den 22. April nach unendlichen Leiden ihren Geist entfliehen sehen. Keine Ungerechtigkeit der Menschen konnte dem sanften Character seine Milde, dem ruhigen Gemüth seinen innern Frieden rauben. Verurtheilt vom Schicksal, noch getrennt von meinem guten Manne zu seyn, mache ich dieses für mich niederbeugende Ereigniß mit Wehmuth entfernten Verwandten und Freunden bekannt, als die einzige Tochter der verwittweten Commissionsrätthin Ferno.

Wilhelmine Lang.

Die verwit. Ober-Landesgerichts-Rätthin Ferno, als Schwiegertochter.
Der Proviandmeister Wernecke, als Schwigersohn.
Moriz Wernecke, als Entelsohn.